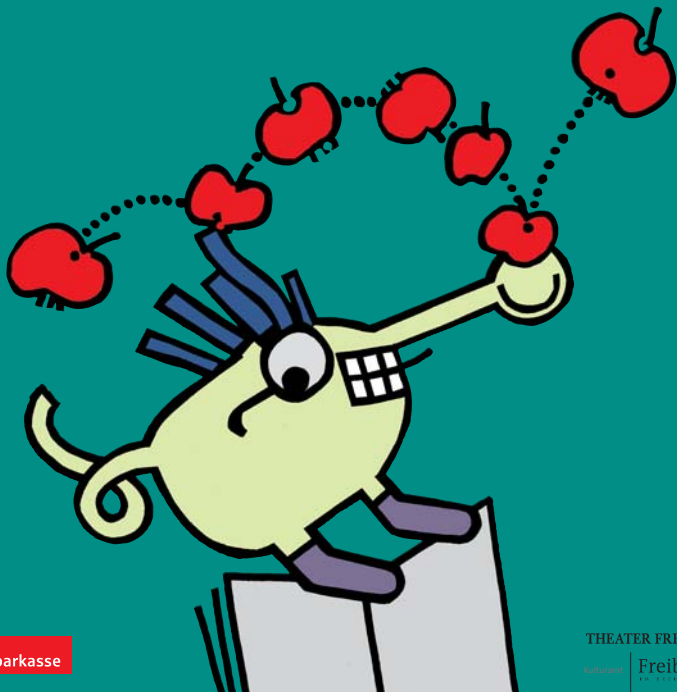


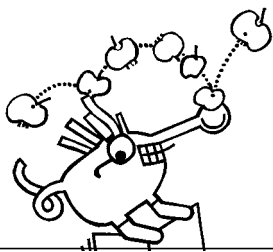
# LIRUM LARUM LESEFEST

Kinderliteraturfest Freiburg 07. – 12. 10. 2012



© SPARKASSE

**Dieses Heft gehört**



---

---

---

---

---

## Impressum

Stadt Freiburg im Breisgau  
Kulturamt  
Münsterplatz 30  
79098 Freiburg im Breisgau  
E-Mail: kulturamt@stadt.freiburg.de

Programmänderungen vorbehalten.  
Bitte beachten Sie die aktuellen Meldungen der Tagespresse.

---

Programmkonzeption:  
Rolf Störtzer

Planung Lesefest im Theater Freiburg:  
Rolf Störtzer, Michael Kaiser

Redaktion:  
Rolf Störtzer, Sarah Schleiblinger

Grafik:  
Michael Wiesinger

Herstellung:  
Druckerei schwarz auf weiss, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

**Hinweis:**  
**Das nächste Lirum Larum Lesefest**  
**findet voraussichtlich**  
**vom 09. bis 15. Oktober 2013 statt.**

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	02
Inhaltsverzeichnis	03
Grußwort	06
DAS LIRUM LARUM LESEFEST 2012	08
AUTORINNEN UND AUTOREN:	
Dietl, Erhard	10
Junge, Alexandra	14
Klein, Martin	18
Luhn, Usch	22
Petrick, Nina	26
Rebscher, Susanne	30
Thielmann, Christian	35
THiLO	39
Vaugelade, Anaïs und Scheffel, Tobias	48

WEITERE VERANSTALTUNGEN:	
Ausstellung Anaïs Vaugelade & Alexandra Junge – französische und deutsche Illustrationen	53
Kommunales Kino Freiburg: „Wickie auf großer Fahrt“	55
Freiburger Kinderfilmring: „Gruffelo“ und „Tomte Tum- metott und der Fuchs“	57
Bilderbuchkino „Mein erstes Auto war rot“ (nach Peter Schössow)– mit Sylvia Näger	62
Bücherbus – Stadtbibliothek Freiburg	64
„Die Wolkenverkäuferin“/ „La vendedora de nubes“ – Deutsch-Spanischer Spiel-, Mal- und Lesenachmittag	65

„Däumelinchen“ – Marionettentheater Gregor Schwank nach einem Märchen von Hans Christian Andersen 67

„Don Quijote“ – eine lustige Lesung mit Geräuschemacher 70

„Heinz Schlapp“ – Krimi für Schnüffelnasen: Szenische Lesung einer Schuh-Agenten-Geschichte – nach einer Geschichte von Marion Klötzer 72

Hörbuch-Bar mit dem Sauerländer Verlag 74

„Im Land der 101 Sprachen“ – Vorlesen in anderen Sprachen 75

Kinderorchester Theater Freiburg 76

„Petuschka“ – Ballett von Moira Fetterman 77

„Schreibstifte“ – Geschichtenwerkstatt mit Martin Güllich 79

„Steinsuppe“ – Theater mit Lothar Lempp 80

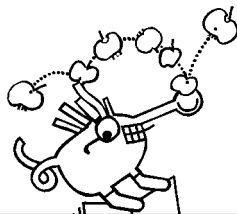
„Wortgeschöpfe“ – Mitmachaktion der Jugendkunstschule 82

RÄTSEL 43

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN 83

KOOPERATIONEN & DANKSAGUNG 88

BEILAGE:  
Flyer zum Lesefest im Theater Freiburg am 07.10.2012



**waschbär**  
DER UMWELTLADEN

**mini****bär**



- Aktuelle Baby- & Kindermode
- Natürliche Pflege
- Hochwertiges Spielzeug
- Mitwachsende Kindermöbel aus massivem Erlenholz im „minibär“-Design

Bei uns im Laden können Sie auch Ihre Katalogbestellung von Waschbär/Minibär abgeben, Ihr Paket kommt dann portofrei zu Ihnen!

Sedanstraße 22 • 79098 Freiburg • Telefon 07 61 / 28 83 36  
Öffnungszeiten: Mo. -Fr.: 9.30-19.00 Uhr • Sa.: 10.00-16.00 Uhr

## Grußwort

*Liebe Mädchen und Jungen,*

*ich freue mich, euch zum LIRUM LARUM LESEFEST 2012 begrüßen zu können. Wieder ist ein Jahr vergangen und unser traditionelles Fest, bei dem sich in Freiburg alles ums Lesen dreht, wird nun schon zum 19. Mal veranstaltet. Auch in diesem Jahr sind wieder viele namhafte Schriftstellerinnen und Schriftsteller angereist, um an euren Schulen und an anderen öffentlichen Orten zu lesen. Vielleicht ist ja auch eure Lieblingsautorin oder euer Lieblingsautor mit dabei? In Lesungen oder Diskussionen habt ihr die Möglichkeit, die Macher von den Olchis oder der kleinen Nele kennen zu lernen und wenn ihr wollt, auch ein Autogramm von ihnen zu bekommen.*

*Für das Lirum Larum Lesefest 2012 haben Nina Petrick, Erhard Dietl mit Sonja Welter und Bastian Pusch, Alexandra Junge, Martin Klein und Usch Luhn ihr Kommen zugesagt. Außerdem sind Susanne Rebscher, Tobias Scheffel und Anais Vaugelade sowie Christian Thielmann und THILO vor Ort.*

*Euch erwarten also bekannte Namen und spannende Lesungen. Aber es wird auch wieder vieles mehr zu entdecken geben: Workshops, Ausstellungen und kleine Theaterstücke werden das Festival bereichern.*

*Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Kooperationspartnern – vor allem beim Centre Culturel Francais Freiburg – bedanken, die zum Erfolg des Lesefestivals beigetragen haben. Besonders gilt mein Dank den Autorinnen und Autoren, die jedes Jahr aufs Neue mit interessanten Geschichten zum Gelingen des Freiburger Lesefestes beitragen. Auch beim Theater Freiburg, bei den Schulen, den Buchhandlungen, den Verlagen und der Sparkasse will ich mich für deren Unterstützung ganz herzlich bedanken.*

*Ich blicke mit Freude und Spannung dem LIRUM LARUM LESEFEST entgegen und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern des Festivals - klein wie groß - viel Spaß, eine unbändige Leselust und überraschende Reisen in die Welt der Bücher!*

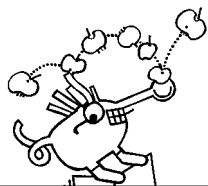
Euer



Ulrich von Kirchbach

Bürgermeister für Kultur, Integration, Soziales und Senioren

# LIRUM LARUM LESEFEST 2012



In diesem Jahr findet das Lirum Larum Lesefest zum 19. Mal statt und wir hoffen, mit dieser Veranstaltung wieder viele Kinder und Jugendliche fürs Lesen begeistern zu können. Zwischen dem 07. und 12. Oktober können sich kleine und große Freiburger auf ein spannendes Programm – sowohl mit öffentlichen als auch mit Schulesungen – gefasst machen. In der zweiten Oktoberwoche werden namhafte Autoren und Autorinnen wie Erhard Dietl, Alexandra Junge, Martin Klein, Usch Luhn und Nina Petrick, sowie Susanne Rebscher, Tobias Scheffel und Anaïs Vaugelade, Christian Thielmann und THiLO in Freiburg sein und an vielen Schulen aus ihren Büchern lesen.

Eröffnet wird das diesjährige Lesefest am 07. Oktober mit dem großen öffentlichen Lesefest im Theater Freiburg. Das Highlight

des Tages ist das krötige Olchi-Spektakel mit Erhard Dietl als Bürgermeister von Schmuddelfing, Sonja Walter in der Rolle der Schmutzfrau und Bastian Pusch alias Professor Brausewein. Das Trio spielt und liest gleich aus drei Olchi-Büchern und begleitet die Mitmach-Lesung mit Akkordeon, Saxophon und Gitarre. Nach dem olchigen Spaß weiß dann jeder Zuschauer, warum alle Olchis Fliegen, Kröten und Mäuse zum Fressen gern haben. Der Schuh und Detektiv „Heinz Schlapp“ geht am Lesefest in der Lesung von Marion Klötzer und Hansjörg Palm auf Spurensuche. Neben Zeichenworkshops und kleinen Theaterstücken geben am Lesefest der Kinderbuchautor THiLO und die Autorin und Illustratorin Anaïs Vaugelade eine Kostprobe aus ihren aktuellen Büchern. Und ganz wichtig: Die Buchhandlungen Rombach, Herder-Thalia und Fundevogel gestalten Büchertische, so dass man die Geschichte des neuen Lieblingsautors gleich mit nach Hause nehmen kann.

Neben den Lesungen und Workshops am 07. Oktober im Theater wird es im Rahmen des Lirum Larum Lesefestes ein umfangreiches Angebot an weiteren Veranstaltungen geben. In der Geschichtenwerkstatt erklärt der Autor Martin Gülich wie ein Text entsteht – von den Anfängen bis zur fertigen Geschichte. Im Centre Cultural Français stellen die Illustratorinnen Anaïs Vaugelade und Alexandra Junge aus und mehrsprachige Lesungen und Theaterstücke runden das Programm ab.

*Sarah Schleiblinger*

*Rolf Störtzer*

# ERHARD DIETL



Foto: Jörg Schwallenberg

ERHARD DIETL wurde 1953 in Regensburg an der Donau geboren. Er lebt seit 1969 in München, hat drei Kinder, einen Hund, einen Tennisschläger, zwei Gitarren und fünftausend Bleistifte. Schon als Kind hat er gern Geschichten erfunden. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Grafiker an der Akademie für das graphische Gewerbe in München. Danach versuchte er sich einen halben Monat als Grafiker, bis er beschloss, selbstständiger Künstler zu werden. Das erste Mal veröffentlichte die Süddeutsche Zeitung im Jahr 1973 eine Zeichnung von Dietl, in den folgenden Jahren entstehen die ersten Bücher. Nach seinem Studium an der Akademie der bildenden Künste in der Bayern-Hauptstadt, das Erhard Dietl an die Lehre anschloss, verdiente er sein Geld als Cartoonist beim ZEITmagazin und als Illustrator für Kinderbücher. Im Jahr 1990 erscheint im Oetinger-Verlag das Erstlese-Buch „Die Olchis sind da“ – der Titel wird zu Dietls meistgelesener Geschichte und ist heute eine Kultserie unter den Kinderbüchern. Bis heute sind von Dietl etwa 150 Bücher für Kinder und Jugendliche erschienen und in ein Dutzend Sprachen übersetzt worden.

Homepage: [www.erhard-dietl.de](http://www.erhard-dietl.de)

## Bücherauswahl:

■ „Sommerglück und Idiotenpech“ (Beltz & Gelberg, 2009, ab 9 Jahren), ■ „Das gefundene Geld“ (Duden Verlag, 2007, ab 7 Jahren), ■ „Kaninchen bringen Glück“ (Beltz & Gelberg, 2005, ab 10 Jahren), ■ „Auch zwei sind eine Bande“ (dtv junior, 2004), ■ „Alles bestens“ (Beltz & Gelberg, 2007, ab 13 Jahren), ■ „Hör auf zu trommeln, Herz“ (Beltz & Gelberg, 2005, ab 14 Jahren)

## Preise & Auszeichnungen (Auswahl):

2011: Saarländischer Kinder- und Jugendbuchpreis für „Die Olchis und die gründe Mumie“

1993: Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis für „Der tapfere Theo“

1992: Kinderbuchpreis des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen für „In meiner StraÙe ist was los“

2005: Wildweibchen-Preis Reichelsheim/Odenwald für „Otto der kleine Pirat“

## Zum Reinschmökern: ab 8 Jahren

### DIE OLCHIS

*Es gibt immer noch ein paar Erwachsene, die noch nie etwas von den Olchis gehört haben. Die Olchis sind etwas andere Menschen: sie leben in einer Höhle auf der Müllkippe von Schmuddelfing. Sie lieben es, wenn es miefst, muffelt und furzt und ihre Leibspeise sind alte Schuhsohlen oder rostige Nägel. In Dietls neuem Abenteuer geben die Olchi-Kinder mit ihrer neuen Freundin Vicky auf Gruseljagd im Schloss von Schmuddelfing. Vicky hatte bis zu ihrem Besuch bei ihrer Tante allerdings noch*

keine Ahnung, dass es die Olchis gibt und ist umso überraschter, als sie den kleinen grünen Wesen das erste Mal begegnet.



Illustration: Erhard Dietl

Vicky radelt an den Feldern entlang nach Osten. Noch immer weht dieses feinfaulige Lüftchen. Sie folgte dem Weg, der am Bach entlangging, fuhr an einer Lagerhalle vorbei und nahm den Seitenweg bei den Gewächshäusern hinüber zum Hügel. Dorthin hatte Tante Kreszentia gezeigt, als sie von der Müllkippe erzählt hatte. Der steinige Weg ging ein Stück bergab. Plötzlich wurde das Rad ein bisschen zu schnell. Vicky versuchte zu bremsen, doch da war sie schon in der Kurve. Das Fahrrad rutschte unter ihr weg, kippte um und Vicky landete im Graben. (...) „So ein Mist“, rief sie laut. Sie rappelte sich hoch und richtete das schwere Fahrrad wieder auf. Plötzlich hörte sie ein Kichern. Erschrocken schaute sie sich um. Sie hatte gar nicht bemerkt, dass da noch jemand war. „Wo ist hier ein Mist?“, hörte sie eine Stimme. Als sie sich umdrehte, standen da zwei kleine grüne Wesen. Sie hatten riesige Knubbelnasen und drei Hörner auf dem Kopf. Vicky wusste sofort, dass es Olchis waren. Trotzdem fragte sie: „Seid ihr Olchis?“ „Muffel-Furz-Teufel!“, sagte eines der beiden. „Ich bin das eine Olchi-Kind, und das ist mein Bruder, das andere Olchi-Kind.“ Die Olchis schauen Vicky neugierig an. „Wo kommst du denn her? Beim Kröterich, wir haben dich noch nie gesehen.“ „Ich wohne in den Ferien bei meiner Tante auf dem Schloss. Sie ist hier die Gräfin.“, erklärte Vicky.

„Was ist denn eine Gräfin?“, fragte das eine Olchi-Kind. „Eine Gräfin mit was drin vielleicht? Eine Fischgräfin?“ Vicky kicherte. Diese Olchi-Kinder schienen lustig zu sein. (Erhard Dietl: „Die Olchis und die Teufelhöhle“, Oetinger, 2011, S. 29-30)

*Am Lesefest wird beim krötigen Olchi-Spektakel von Erhard Dietl, Bastian Pusch und Sonja Welter gleich aus drei Olchi-Büchern gelesen: „Die Olchis und die Teufelhöhle“, „Die Olchis fliegen in die Schule“ und „Das Olchi-ABC“ – ein Mitmach-Lesepaß für Kinder ab 8 Jahren.*



Foto: Olchi-Spektakel

## TERMIN

Sonntag, 07.10.2012, 16.15-17.15 Uhr: Lesefest Theater Freiburg, Großes Haus (öffentliche Veranstaltung), ab ca. 7 J.



# ALEXANDRA JUNGE

(Illustratorin)



Foto: Ralph Weber

...wurde im Jahr 1976 in Lüdinghausen in Nordrhein-Westfalen geboren. Nach ihrem Abitur 1996 studierte sie bis 2002 „Illustration und Kommunikationsdesign“ mit dem Schwerpunkt Kinderbuch an der Fachhochschule Hamburg bei Prof. Rüdiger Strove. Während ihres Studiums schnupperte Junge Auslandsluft: sie lebte und studierte ein Semester an der „École Supérieure des Arts Décoratifs“ in Straßburg und vertiefte dort ihren Studienschwerpunkt. Im Jahr 2002 beendete Alexandra Junge ihr Studium mit einem sehr guten Diplom. Um sich neben dem Wissen um Graphik und Design auch theoretisches Wissen anzueignen, verschlug es Junge in den Südwesten Deutschlands. Im Herzen Badens, in Freiburg, schloss sie an ihr Studium mit zeichnerischem Schwerpunkt in Hamburg das Studium der neueren deutschen Literatur und Kunstgeschichte an. Schon während ihrer Studienzeit arbeitete Alexandra Junge als selbstständige Illustratorin für verschiedene Kinder- und Jugendbuchverlage und Zeitschriften, seit 2005 gibt sie außerdem Zeichen- und Malunterricht für Kinder und Erwachsene in Freiburg. Ihre Arbeiten wurden unter anderem auf der Biennale der Illustration in Bratislava 2011, der letzten

Kinderbuchmesse in Bologna und in vielen Städten Deutschlands und Italiens ausgestellt.

Homepage: [www.alexandrajunge.de](http://www.alexandrajunge.de)

## Bücherauswahl:

■ „*Max fliegt*“ von Antonie Schneider, illustriert von Alexandra Junge (Aufbau-Verlag, 2012, 4+), ■ „*Mucksmenschenstill*“ von Almut Baumgarten, illustriert von Alexandra Junge (mixtvision, 2012, 8+), ■ „*Vom Fischer, der ein Künstler war. 30 kleine Geschichten für große Gedanken*“ von Manfred Schlüter, illustriert von Alexandra Junge. (mixtvision, 2011, 8+), ■ „*Die Insel, der Kater und der Mond auf dem Rücken*“ von Hilde Domin, illustriert von Alexandra Junge (Fischer Schatzinsel, 2009, 8+), ■ „*Geschichte ohne Anfang und Ende*“ von Andrej Usatschow, illustriert von Alexandra Junge (Nordsüd, 2008, 4+), ■ „*Wenn die Möpfe Schnäpse trinken*“ von James Krüss, illustriert von Alexandra Junge (Aufbau-Verlag, 2007, 3+), ■ „*Im Dunkeln. Eine Gutenachtgeschichte*“ (Aufbau-Verlag, 2005, 4+)

## Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

2011: Auszeichnung „Kinderbuch des Monats August 2011 und September 2011“ für „*Vom Fischer, der ein Künstler war. 30 kleine Geschichten für große Gedanken*“

2011: Auszeichnung „Kinderbuch-Couch-Star“ für „*Vom Fischer, der ein Künstler war. 30 kleine Geschichten für große Gedanken*“

2009: Auszeichnung „Bilderbuch des Monats Juni 2009“ für „*Die Insel, der Kater und der Mond auf dem Rücken*“

2008: Auszeichnung „Bilderbuch des Monats Januar 2008“ für „*Wenn die Möpfe Schnäpse trinken*“



Aus: Max fliegt

*In einem Workshop gibt Alexandra Junge einen Einblick in ihre Arbeit als Illustratorin und zeigt mit vielen Beispielen, wie ein Bilderbuch entsteht – von der ersten Bleistiftskizze über das Storyboard bis hin zum gedruckten Exemplar. Danach können kleine und große Kinder ihrer Kreativität mit Stift und Papier freien Lauf lassen. Dabei ist Zeit für Fragen und die Illustratorin gibt Tipps, wie das Bild ganz einfach gelingt.*

## TERMINE

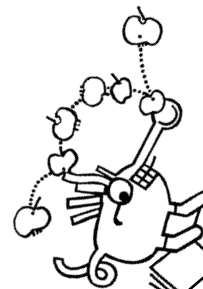
Dienstag, 09.10. 2012, 08:30 Uhr: Schönberg-Grundschule, Schulstr. 8 (Schulveranstaltung)

Mittwoch, 10.10. 2012, 08:50 Uhr: Emil-Gött-Schule, Kirchhofweg 9 (Schulveranstaltung)

Donnerstag, 11.10. 2012, 08:30 Uhr: Paula-Fürst-Schule, Hellige-Str. 2 (Schulveranstaltung)

Freitag, 12.10. 2102, 08:30 Uhr: Tulla-Grundschule, Offenburgerstr. 12 (Schulveranstaltung)

S. auch Seite 53/54



# MARTIN KLEIN



Foto: privat

Geboren 1962 in Lübeck wuchs Martin Klein in Dortmund und St. Tönis – eine Kleinstadt am Niederrhein – auf. Nach seiner Matura entschied sich Martin Klein gegen die Bundeswehr und für die Arbeit als Zivildienstler an einer Behindertenschule. Schon in dieser Zeit entstanden erste eigene Geschichten, die seine Jugend am Stadtrand von Düsseldorf und die Schulzeit reflektierten. Seine Leidenschaften Fuß- und Handball ließen ihn nach dem Zivildienst im Jahr 1983 das Studium der Sportwissenschaft in Düsseldorf ergreifen. Weil er aber neben Sport und Schreiben noch etwas anderes sehen wollte, brach er dieses ab und absolvierte eine Lehre zum Landschaftsgärtner, woran er ab 1986 ein Studium der Garten- und Landschaftsplanung an der TU Berlin anschloss. Vier Jahre später – Klein war noch Student – erschien sein erstes Buch „Lene und die Pappelplatztiger“. Mit einem Diplomzeugnis in der Hand arbeitet Klein seit 1993 als freier Autor, Gärtner und Planer und lebt mit seiner Lebensgefährtin und Sohn Finn in Berlin und Potsdam. In seinen Geschichten ist die Natur wie in seinem Leben sehr präsent, was sich in Romanen wie „Wie ein Baum“ oder „Die Stadt der Tiere“ deutlich zeigt. Ausgezeichnet wurde Kleins Werk mit vielen Preisen und seine Texte haben den Weg bislang in elf Sprachen gefunden, darunter ins Koreanische, Tschechische und Norwegische.

Homepage: [www.creativware.de](http://www.creativware.de)

## Bücherauswahl:

■ „Jungsspaß und Mädchenpanik“ (Tulipan, 2011, 8+), ■ „Drei plus Zwei Detektei.“ (Oetinger, ab 2011, 7+), ■ Reihe „Rita, das Raubschaf“ (Tulipan, ab 2009, 6+), ■ Reihe „Theo“ (Tulipan, ab 2007, 7+), ■ „Wie ein Baum. Florian Erdmanns unglaubliche Geschichte“ (Omnibus, 2003, 10+), ■ „Die Stadt der Tiere“ (Elefant Press, 2002, 10+), ■ Reihe „Der kleine Dings“ (Ravensburger, ab 1998, 6+), ■ Reihe „Lisa und Marek“ (Patmos, ab 1992, 8+), ■ „Lene und die Pappelplatztiger“ (Verlage, 1990, 8+)

## Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

2000: Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis

1997: Alfred-Döblin-Stipendium der Stadt Berlin und der Akademie der Künste

1996: Stipendium der Stiftung Preussische Seehandlung

## Zum Reinschmökern: ab 8 Jahren

„JUNGSSPASS UND MÄDCHENPANIK“

*Pablo und Arian freuen sich schon riesig auf ihren Abenteuerurlaub: Angeln, Zelten, Fußball spielen – so richtig was für echte Kerle! Aber zu früh gefreut, denn im Urlaubsort wimmelt es nur so von Mädchen. Für die Jungs steht fest: Mädchen sind zickige Heulsusen und vor allem können sie nicht Fußball spielen. Das wollen die Mädchen natürlich nicht auf sich sitzen lassen...*



Illustration: Ute Krause

Pablo und Arian saßen am Rand des Schulhofs auf der Rückenlehne einer Sitzbank. Pablo saß still und Arian wippte auf dem schmalen Brett hin und her. Er war Weltmeister in allem, was mit Hin- und Herwippen, Finger-auf-Tischplatten-Trommeln und allgemeinem Herumzappeln zu tun hatte. „In zwei Tagen geht’s endlich los.“ Pablo strahlte. „Ich freue mich riesig!“ „Ich auch!“, rief Arian und kippelte gewagt. „Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen als Sommerurlaub mit meinem besten Freund“, meinte Pablo. „Und vor allem: ohne Mädchen!“ „Du sagst es!“ Arian wippte noch stärker, verlor kurz das Gleichgewicht und fing sich. „Stell dir vor, das werden meine ersten Ferien ohne große Schwestern!“ „Mann bin ich froh, dass ich keine Schwestern habe“, sagte

Pablo. „Brüder wären okay, aber Schwestern... das geht gar nicht!“ „Absolut nicht“, bekräftigte Arian. „Wenn’s einen gibt, der das weiß, bin ich das.“ „Sind Schwestern eigentlich ganz genauso wie andere Mädchen?“, fragte Pablo. Arian drehte den Kopf: „Wie meinst du das?“ – „Na ja, ich meine so: Glitzer, kicher, ach und hach ist mein Pferdeshirt süß, Shopping da und wann treff ich einen Star?!“

(Martin Klein: „Jungsspaß und Mädchenpanik“, Tulipan, 2011, S. 7-8)

## TERMINE

Mittwoch, 10.10. 2012, 08:30 Uhr: Clara-Grunwald-Schule, Johanna-Kohlund-Str. 3 (Schulveranstaltung)

Mittwoch, 10.10. 2012, 10:30 Uhr: Markgrafen-Schule Tien- gen, Maierbuckallee 4 (Schulveranstaltung)

Mittwoch, 10.10. 2012, 15:00 Uhr: Büchertreff Herdern, Schlüsselstr. 5 (öffentliche Veranstaltung), ab ca. 7 J.

Donnerstag, 11.10. 2012, 08:00 Uhr: Sprachheilschule, Lort- zingstr. 1 (Schulveranstaltung)

Donnerstag, 11.10. 2012, 10:00 Uhr, Loretto-Grundschule, Lorettostr. 39a (Schulveranstaltung)

Donnerstag, 11.10. 2012, 15:00 Uhr: Buchhandlung Funde- vogel, Marienstr. 13 (öffentliche Veranstaltung), ab ca. 6 J.

Freitag, 12.10. 2012, 08:00 Uhr: Anne-Frank-Grundschule, Wilmersdorferstr. 19 (Schulveranstaltung)

# USCH LUHN



Foto: Isabell Grubert

Geboren 1959 in der Steiermark wuchs Usch Luhn in einem kleinen Dorf in Österreich bei ihren Großeltern auf. Schon als Kind erzählte sie gern Geschichten und empfand deren Handlungen ihrem eigenen Leben nach. Mit 11 Jahren zog Luhn zu ihren Eltern in die Stadt, machte Abitur und studierte dann an der FU Berlin Kommunikationswissenschaften – ihr Ziel war eine Journalistenlaufbahn. Nach ihrem Studium arbeitete Luhn lange Zeit beim Kinderfernsehen und beim Radio. Parallel dazu fing sie an, Geschichten zu schreiben und sie absolvierte eine Ausbildung zur Drehbuchautorin und Filmdramaturgin. Heute unterrichtet Luhn an einer Filmhochschule, schreibt Filmdrehbücher sowie Kinder- und Jugendbücher für Leser zwischen 6 und 16 Jahren und lebt abwechselnd am Wattenmeer in Ostfriedland und in Berlin.

Homepage: [www.meerprinzessin.de](http://www.meerprinzessin.de)

## Bücherauswahl:

■ „*Bezaubernde Nixengeschichten*“ (Ravensburger, 2012, 6+),  
■ „*Herzgespinst*“ (cbt, 2012, 14+), ■ „*Unschuld*“ (Ueberreuter, 2012, 14+), ■ „*Maxie und ein Fisch mit Fernweh*“ (Ravensburger, 2012, 10+), ■ „*Nele und die neue Klasse*“ (cbj, 2011, 7+), ■ „*Wer küsst schon einen Prinzen?*“ (Carlsen, 2011, 12+), ■ „*Blind*“ (cbj, 2011, 12+), ■ Reihe „*Pimpinella Meerprinzessin*“ (Ravensburger, ab 2009, 7+), ■ Reihe „*Dschinni – das Flaschengeistmädchen*“ (Ueberreuter, ab 2006, 8+), ■ Reihe „*Sissy – einfach höllisch*“ (Ueberreuter, ab 2003, 8+), ■ „*Küsse regnen nicht vom Himmel*“ (Ueberreuter, 2002, 12+)

## Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

2006: Nominiert für die Ulmer Unke 2006 mit „*Blind*“

2005: Nominiert für den Leseossi 2005 mit „*Komm mir nicht mit Liebe*“

2004: Literaturpreis „Das besondere Buch“ für „*Sissy – einfach höllisch*“

2004: Nomination für den Leseossi 2004 mit „*Sissy – einfach höllisch*“

## Zum Reinschmökern: ab 7 Jahren

„*NELE UND DIE NEUE KLASSE*“

*Neles Herz hüpfte wie ein Gummiball vor Glück, seit sie weiß, dass sie mit ihrer Familie umziehen wird. Und zwar auf eine richtige Burg – ein umbergeisterndes Schlossgespenst und einen verrückten Papagei namens Plemplem inklusive. Obwohl Nele sich in ihrem neuen Zuhause pudelwohl fühlt, hat sie ein bisschen Bammel vor*

*dem ersten Tag in der neuen Klasse. Aber dann lernt sie Tanne kennen und weiß, dass sie eine neue Freundin gefunden hat – da kann der erste Schultag nicht schlimm werden, oder?*

In der ersten großen Pause an Neles neuer Schule bewies sich, was Nele bereits nach fünf Minuten so klar wie Kloßbrühe gewesen war. Das Mädchen mit dem Pferdeschwanz, das Josefine



Illustration: Franziska Harvey

hieß, würde nicht ihre beste Freundin werden. Sie war nämlich die Einzige, die sich sofort verdrückte, als ihre neuen Mitschüler Nele mit Fragen nach der Burg löcherten. Sehr viele Freundinnen schien Josefine sowieso nicht zu haben. Das war ihr schon im Unterricht aufgefallen. Einige Mädchen hatten hinter ihrem Rücken über sie getuschelt und ihr Gesichter geschnitten. Aber besonders nett kam sie ihr auch nicht vor. Nele fand es total daneben, wie sie über Tannes große Vorderzähne abgelästert hatte. Auch jetzt stand Josefine mit zwei jüngeren Mädchen allein in der Ecke herum. (...) Dafür war Tanne umso beliebter. Selbst Lukas, der bereits ein Jahr älter war als alle anderen und mit seinen Mitschülern nichts am Hut hatte, ließ sich zu einem kurzen Gespräch herab, weil sie neben Tanne saß. (...) „Sag mal, hast du keine Angst vor den Gespenstern?“, mischte sich ein kleines Mädchen mit langen Zöpfen aus der ersten Klasse aufgeregt ein. „Welche Gespenster denn?“, fragte Nele. „Na, die Burggeister!“ riefen ein paar Jüngere im Chor. Nele lachte. „So ein Quatsch. Geister gibt es nicht.“ (Usch Luhn: „Nele und die neue Klasse“, cbj, 2011, S. 51-54)

## TERMINE

Montag, 08.10. 2012, 08:35 Uhr: Karlschule, Karlstr. 16 (Schulveranstaltung)

Montag, 08.10. 2012, 10:15 Uhr: Mühlmattenschule Hochdorf, Zu den Mühlmatten 8 (Schulveranstaltung)

Dienstag, 09.10. 2012, 08:30 Uhr: Emil-Gött-Schule, Kirchhofweg 9 (Schulveranstaltung)

Dienstag, 09.10. 2012, 10:30 Uhr: Hebelschule, Engelbergstr. 2 (Schulveranstaltung)

# NINA PETRICK



Foto: Kerstin Ehmer

Nina Petrick wurde 1965 in Berlin geboren. Nach ihrem Studium der Germanistik und Kunstgeschichte arbeitet sie bis heute mit großem Enthusiasmus an Kindergeschichten. Neben ihrer Arbeit als freie Autorin für verschiedene Jugendbuchverlage schreibt Nina Petrick seit dem Jahr 2001 diverse Kindergeschichten für den Rundfunk – die Sendung „Ohrenbär“ auf RBB Berlin oder die Sendungen „Anton Finkenthal“ und „Anna Glücksblatt auf Schatzsuche“ stammen von Petrick. Zwischen 2002 und 2005 entstanden außerdem zahlreiche Kindergeschichten von der Autorin im MAGAZIN der Berliner Zeitung. Nina Petrick lebt heute mit Mann und Tochter in Berlin.

Homepage: [www.nina-petrick.de](http://www.nina-petrick.de)

## Bücherauswahl:

■ „Mafalda Mädchick – ein verhexter Geburtstag“ (Tulipan, 2011, 8+), ■ „Anna, Max und das Schneewunder“ (Tulipan, 2010 7+) , ■ „Duden Lesedetektive – Achtung, wir kochen!“ (2010, Duden, 6+), ■ „Zweimal Marie“ (Tulipan, 2009, 9+), ■ „Charlie und die Halstuchbande“ (dtv junior, 2007, 9+), ■ „Die unglaubliche Fledermaustante“ (dtv junior, 2006, 7+), ■ „Prinzessin für einen Tag“ (Boje, 2006, 8+), ■ „Geheimzeit“ (dtv junior, 2004, 14+), ■ „Die Regentrinkerin“ (Beltz & Gelberg, 1997, 13+)

## Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

1997: Peter-Härtling-Preis für „Die Regentrinkerin“

## Zum Reinschmökern: ab 8 Jahren

„MAFALDA MÄDSCHICK“

So einen verhexten Geburtstag hat Mafalda noch nicht erlebt: Erst schneit es mitten im Sommer. Und dann erscheinen auch noch drei wunderliche Gestalten mit einer Nachricht, die Mafaldas Leben auf den Kopf stellt: Sie ist eine echte Hexe und soll die Hexenkönigin vom Fluch der Fedorah befreien.

Seit Wochen schon brütete die Hitze über der Stadt. An Mafalda Hausmanns neuntem Geburtstag, dem 15. Juli, war es mit sieben- unddreißig Grad im Schatten besonders heiß und schwül. (...) Mafalda feierte ihren Geburtstag zusammen mit ihren Freunden Leni, Paula und Lukas im Garten. Sie saßen gemütlich auf dem

sonnenwarmen Rasen unter dem Kirschbaum und aßen Käsekuchen, Würstchen, Wassermelone und Himbeereis. (...) „Eine Affenhitze ist das“, stöhnte Lukas. „Bestimmt fünfzig Grad im Schatten!“, behauptete Leni. „Vielleicht in der Wüste“, meinte Mafalda. Sie hatte das Gefühl, dass etwas in der Luft lag. Etwas Unvorhersehbares. (...) Plötzlich bemerkte Mafalda, dass sich ein

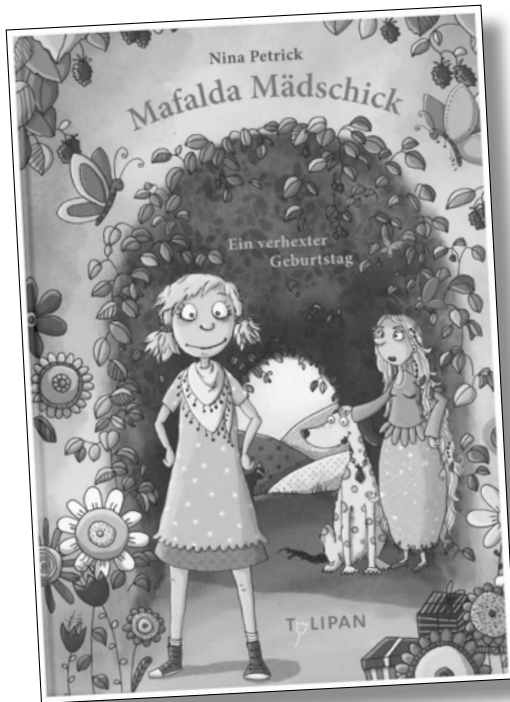


Illustration: Stefanie Reich

großer pflaumenblauer Schmetterling auf ihre Schulter setzte. Verwirrt betrachtete sie das riesige Insekt, das seine Flügel hob und senkte und vorsichtig mit seinen Fühlern ihren Arm betastete.

Plötzlich bewölkte sich der Himmel. Von einer Minute zur anderen zog er sich zu und färbte sich bleifarben. Ein feuchtkalter Wind fegte durch den Garten, während die Wolken sich aufblähten. (...) Mafalda schaute auf das Thermometer an der Veranda und sah, wie die Quecksilbersäule schlagartig fiel – erst auf sechzehn Grad, dann auf fünfzehn, vierzehn, dreizehn, bis die Temperatur bei minus ein Grad stehen blieb. Die Kinder sahen sich fröstelnd an. „Wohin ist denn der Sommer verschwunden?“, fragte Mafalda. „Seht mal, es fängt an zu schneien!“, rief Paula und Leni sagte ungläubig: „Mitten im Juni?“

(Nina Petrick: „Mafalda Mädchick“, Tulipan, 2011, S. 5-7)

## TERMINE

Mittwoch, 10.10. 2012, 08:30 Uhr: Schneeburgschule, Andreas-Hofer-Str. 3 (Schulveranstaltung)

Mittwoch, 10.10. 2012, 10:30 Uhr: Stadtbibliothek Mooswald (Wentzingerschule, Schulveranstaltung)

Donnerstag, 11.10. 2012, 08:30 Uhr: Kepler-Gymnasium, Johanna-Kohlund-Str. 5 (Schulveranstaltung)

Donnerstag, 11.10. 2012, 10:30 Uhr: Mediathek Rieselfeld, Maria-von-Rudloff-Platz 2 (Clara-Grunwald-Schule, Schulveranstaltung)

Freitag, 12.10. 2012, 08:30 Uhr: Hofackerschule Waltersshofen, Schulhalde 11 (Schulveranstaltung)



# SUSANNE REBSCHER



Foto: privat

Susanne Rebscher wurde als Kölner Kind 1966 im Rheinland geboren. Ihre Kindheit und Jugend war geprägt durch Bewegung: Mit ihren Eltern zog sie oft um – Berlin und Norddeutschland, aber auch das „dolce vita“ in Italien und „the american way of life“ lernte Rebscher schon in ihrer Jugend kennen. Nach dem Abitur und geprägt vom Nomadendasein in ihrer Kindheit studierte Susanne Rebscher in Kiel und Bonn Amerikanistik, Anglistik und Kunstgeschichte und arbeitete danach als Lektorin. Nach ihren ersten Schreibversuchen in der Grundschule versuchte sie sich nach dem Studium erneut am Schreiben. Seither handeln ihre Geschichten nicht mehr von Pferden, sondern sie drehen sich um historische Persönlichkeiten, Orte, Länder und komplexe Themen. Ihren Lebensunterhalt verdient sich Susanne Rebscher heute mit ihrem Lektoratsbüro und mit ihren Sachbüchern für Kinder und Jugendliche. Ihre Art zu Schreiben schafft es immer wieder aufs Neue, komplexe und schwierige Themen für Kinder praxisnah und auf einprägsame Weise zu vermitteln. Susanne Rebscher lebt heute mit ihrem Mann und den zwei Söhnen in der Nähe von Bamberg.

Homepage: [www.susanne-rebscher.de](http://www.susanne-rebscher.de)

## Bücherauswahl:

■ „Ägypten – Reich der Pharaonen“ (Loewe, 2011, 4.-7. Klasse), ■ „USA – Vom Wilden Westen zur Weltmacht“ (Gerstenberg Verlag, 2011, 4.-7. Klasse), ■ „Napoleon Bonaparte“ (Loewe, 2010, 5.-7. Klasse), ■ „Julius Caesar“ (Loewe, 2009, 4.-7. Klasse), ■ „Leonardo da Vinci“ (Loewe, 2008, 4.-7. Klasse)

## Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

2010: Auszeichnung „Buch des Monats Juli“ des Landesbildungsservers Baden-Württemberg für „Julius Caesar“

2008: Auszeichnung „Jugendbuch des Monats September 2008“

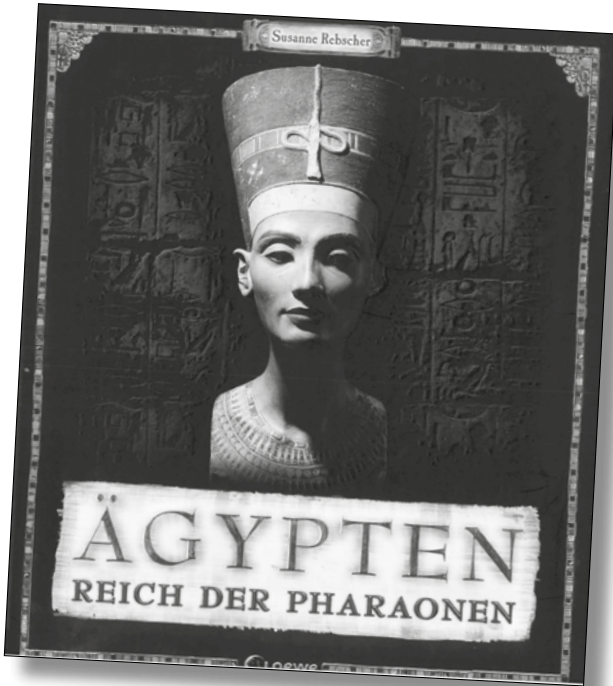
2008: Jugend-Sachbuch-Preis des Vereins für Leseförderung e.V. Schwäbisch Gmünd für „Leonardo da Vinci“

## Zum Reinschmökern: 4.-7. Klasse

„ÄGYPTEN – REICH DER PHARAONEN“

*Schon gewusst, dass es im alten Ägypten auch Pharaoninnen gab? Dass ausgerechnet der Mistkäfer das Symbol für die Wiederauf-  
erstehung war und Krokodile als heilig galten und oft mumifiziert wurden? Und dass Wissenschaftler heute mit Hilfe von  
Röntgenaufnahmen und Computertomographie rekonstruieren  
können, wie Tutanchamun in etwa aussah? Susanne Rebscher  
thematisiert in ihrem Sachbuch verständlich und klar Ägypten,  
das Reich der Pharaonen.*

Das alte Ägypten übt seit jeher eine große Faszination auf die Menschen aus. Die antiken Geschichtsschreiber Herodot und Tacitus preisen Ägyptens monumentale Bauten und die weise Gesetzgebung. Das Land hat zwei der sieben antiken Weltwunder

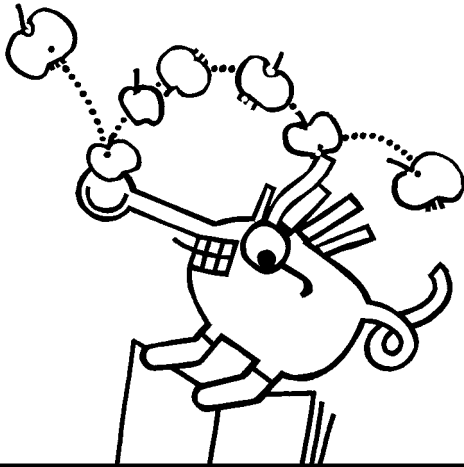


Umschlagseite

vorzuweisen: die Pyramiden von Gizeh und den Leuchtturm von Pharos, der zu Beginn der Mittelalters durch Erdbeben mehrmals schwer beschädigt wird und schließlich zerfällt.

Die Römer, die Ägypten im Jahre 31 v.Chr. endgültig erobern und zu ihrer Provinz machen, übernehmen ägyptische Gottheiten in ihren Glauben und sind besonders fasziniert von den Obelisken. Trotz großer Transportschwierigkeiten bringen sie einige dieser „steinernen Nadeln“ in ihre Hauptstadt. Als am Ende des 18. Jahrhunderts Napoleon seinen Ägyptenfeldzug startete und diesen – in Begleitung europäischer Wissenschaftler – gleichzeitig als Expedition nutzte, weckt er eine lang anhaltende Ägyptenbegeisterung. Lediglich in der Bibel kommt Ägypten nicht so gut weg: Hier ist es verewigt als Land der Sklaverei und der furchtbaren Plagen.

(Susanne Rebscher: „Ägypten – Reich der Pharaonen“, Loewe, 2011, S. 1)



## TERMINE

Mittwoch, 10.10. 2012, 09:40 Uhr: Rotteck-Gymnasium, Lessingsstr. 16 (Schulveranstaltung)

Mittwoch, 10.10. 2012, 15:00 Uhr: Buchhandlung Fundevogel, Marienstr. 13 (öffentliche Veranstaltung), ab ca. 9 J.

Donnerstag, 11.10. 2012, 08:30 Uhr: Hansjakob-Realschule, Wannerstr. 2 (Schulveranstaltung)

Donnerstag, 11.10. 2012, 10:30 Uhr: Emil-Thoma-Grundschule, Schützenallee 33 (Schulveranstaltung)

# CHRISTIAN TIELMANN



Foto: privat

Der 1971 in Wuppertal geborene Christian Tielmann hat beruflich noch nie etwas anderes gemacht als zu lesen und zu schreiben: Er studierte Deutsch und Philosophie in Freiburg und Hamburg und hat schon während des Studiums seine ersten Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht. Inzwischen hat er für verschiedene Verlage um die 40 Bilderbücher, Kinderbücher (sowohl Erzählungen als auch Sachbücher) und Jugendbücher geschrieben, die in bislang 12 Sprachen übersetzt wurden. Tielmanns Lieblingsthemen sind Geschichten rund um die Schule – weil er das institutionelle Lernen als Kind eigentlich nicht mochte und bis heute an diesem Gedanken festhält. Neben Geschichten über die Schule erzählt er gern welche, in denen es was zum Lachen gibt: da geht es dann zum Beispiel um hundemüde Hunde oder die schlechteste Fußballmannschaft der Welt. Oder um Bauer Beck, der mit seinen Viechern in den Urlaub fährt. Christian Tielmann lebt heute in Köln.

## Bücherauswahl:

■ „Anpfeiff für die Superkicker“ (cbj, 2012, 8+), ■ „Lulatsch und Haudrauf im wilden Westen“ (Thienemann, 2011, 4+), ■ „Köpfchen gesucht“ (Thienemann, 2011, 8+), ■ „Die Bernstein Akte – Der Fall Picasso“ (Meyers, 2010, 8+), ■ „Spürst du die Angst“ (Thienemann, 2010, 13+), ■ Reihe „Die Zeitenläufer“ (cbj, ab 2007, 10+), ■ „Hundemüde Hunde“ (Thienemann, 2005, 4+), ■ „Bauer Beck fährt weg“ (Sauerländer, 1990, 5+)

## Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

2005: Auszeichnung „Die schönsten deutschen Bücher 2005“ von der Stiftung Buchkunst für „Hundemüde Hunde“

## Zum Reinschmökern: ab 8 Jahren

### DIE BERNSTEIN-AKTE – DER FALL PICASSO

*Für die Detektive Morten, Birke und Smut gibt es wieder etwas zu tun: Gestern Nacht ist aus dem Depot des Museums für neue Kunst ein Bild verschwunden: ein Bild mit einer lilafarbenen Bank auf rotem Grund. Ein Kunstwerk ist das gute Stück nicht – im Gegenteil: es ist sogar ausgesprochen hässlich. Aber wer stiehlt ein wertloses Gemälde? Irgendetwas stimmt hier nicht! Du hast die Akte & die Indizien – kannst du den Fall lösen?*

Mittwoch, 23. Juli; 7.00 Uhr: Was für ein Morgen! Frau Dr. Renate Börne von der mathematischen Fakultät hat mich in aller Frühe und völlig aufgelöst aus dem Bett geklingelt. Meine Nummer hatte sie von ihrem Doktorvater, Udo Wacholder (Professor für Mathematik, der Fields-Medaille nahe, wenn er mich fragt).

Sie sagte mir, dass sie mich sofort in einer äußerst dringenden und delikaten Angelegenheit sprechen müsse. Da sie selbst noch in der Uni war (um 5.00 Uhr morgens), bin ich sofort ins Institut gefahren, wo wir ungestört und abhörsicher (das war ihr wichtig) sprechen konnten.

Gegen 5.50 Uhr traf ich am Institut ein, wo Frau Dr. Börne schon auf mich wartete. Sie war leichenblass und folgte mir schweigend in mein Büro. Dort angekommen redete sie sehr leise und sehr schnell auf mich ein.

„Wacholder hat gesagt, dass Sie helfen können, Professor! Also helfen Sie! Es gibt eine Katastrophe, wenn Sie es nicht finden.“ Sie sah sich in meinem Büro um. „Keine Fenster?“

„Nein, keine Fenster. Dieser Raum ist abhörsicher.“

Sie lachte. „Nichts ist sicher, Professor!“ Sie wischte sich den Schweiß von der Stirn. „Sie müssen mir helfen!“ (...)

Frau Börne war in der vergangenen Nacht ebenso wie alle anderen Mitglieder der mathematischen Fakultät auf einem rauschenden Fest gewesen. (...) Gegen 5.00 Uhr morgens klingelte ihr Handy. Ihr Freund aus Sandkastentagen, Matthias Bauer, war am Apparat.

Dr. Matthias Bauer, der Name kam mir bekannt vor. „Natürlich kennen sie diesen Namen“, blaffte mich Frau Börne ungeduldig an. „Die ganze Stadt kennt ihn. Er ist Direktor des Museums für neue Kunst. (...) „Es ist eingebrochen worden!“ (Christian Tielmann: „Die Bernstein Akte – Der Fall Picasso“, Meyers, 2011, S. 1-3)



Umschlagseite

## TERMINE

Montag, 08.10. 2012, 08:25 Uhr: Albert-Schweitzer-Schule 1, Habichtweg 46 (Schulveranstaltung)

Montag, 08.10. 2012, 09:45 Uhr: Adolf-Reichwein-Schule, Buggingerstr. 83 (Schulveranstaltung)

Dienstag, 09.10. 2012, 09:40 Uhr: Vigelius-Schule II, Feldbergstr. 25a (Schulveranstaltung)

Dienstag, 09.10. 2012, 11:30 Uhr: Droste-Hülshoff-Gymnasium, Brucknerstr. 2 (Schulveranstaltung)

Dienstag, 09.10. 2012, 15:30 Uhr: MiKiXX e.V.; Lortzingschule, Lortzingstr. 1 (öffentliche Veranstaltung)

# THiLO



Foto: Thomas Barth

THiLO, mit echtem Namen Thilo Petry-Lassak, wuchs in Brilon – einem kleinen Ort mit knapp 20.000 Einwohnern – im Hochsauerland auf. Schon früh war er dank der elterlichen Buchhandlung von Büchern umgeben. Deshalb war es kaum verwunderlich, dass sein erster Berufswunsch Schriftsteller war. Mit 20 Jahren begann Petry-Lassak seine Autorenlaufbahn mit einem Artikel im Magazin „Der Zivildienst“. Neben seinem Studium der Publizistik und Germanistik in Münster schrieb THiLO für eine Lokalzeitung und arbeitete für Radio ffn – um die jüngst gelernte Theorie in die Praxis umzusetzen. Als ein Radiosender aus Münster ihn hinteres Mikro ließ, moderierte THiLO knappe sechs Jahre eine Kultursendung in seiner Studienstadt, deren Schwerpunkt vor allem in Buchrezensionen, Bandbesprechungen und spannenden Reportagen bestand. Von all dem noch nicht ausgelastet, gründete Petry-Lassak mit zwei Freunden die Kabarettgruppe „Die Motzbrocken“. Und das Ganze hatte Erfolg: Die Truppe gewann den „Grazer Kleinkunstvogel“ und war nominiert für den „Hessischen Satirepreis“, den „Wiener Kleinkunstnagel“ und den münsteraner „Widertäuferpreis“. Nach seinem Studium verschlug es THiLO von einer Universitätsstadt zur nächsten: er lebt heute mit seiner Frau und seinen vier Kindern in Mainz. THiLO hat

es geschafft, seinen Traumberuf zu verwirklichen: er ist Autor für phantasievolle, witzige und spannende Kindergeschichten in Form von Drehbüchern, Hörspielen oder Romanen. Dass er das auch kann, hat er in mittlerweile über 100 Büchern, die in 12 Sprachen zu lesen sind, bewiesen. Neben dem Schreiben arbeitet THiLO auch als Drehbuchautor – unter anderem für Fernsehserien wie „Bibi Blocksberg“, „Siebenstein“, „Sesamstraße“ oder „Schloß Einstein“.

Homepage: [www.thilos-gute-seite.de](http://www.thilos-gute-seite.de)

## Bücherauswahl:

■ „*Heimlich Fee*“ (Ravensburger, 2012, 8+), ■ „*Wickie auf großer Fahrt – der Roman zum Film*“ (Ravensburger, 2011, ab ca. 6+), ■ „*Lesepiraten-Drachengeschichten*“ (Loewe, 2011, 7+), ■ „*Lesetiger-Champion: Kleine Katze, großes Abenteuer*“ (Loewe, 2010, 6+), ■ „*Lesetiger-Krimigeschichten*“ (Loewe, 2011, 7+), ■ „*Leselöwen-Champion: Abenteuer Wildnis – Einbrecher im Camp*“ (Loewe, 2011, 8+), ■ „*Leserabe: Im Elfenwald*“ (Ravensburger, Jahr, 7+), ■ „*Leserabe: Die Prinzessin und das Eichorn*“ (Ravensburger, Jahr, 6+), ■ „*3 für alle Fälle – Juwelenjagd unter der Quadriga*“ (Loewe, 2011, 9+), ■ Reihe „*Die magische Insel*“ (Loewe, ab 2007, 9+)

## Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

2010: Auszeichnung „Buchliebbling für das beste Kinderbuch“ für „*Wickie und die starken Männer*“

2003: Auszeichnung „schönste Neuerscheinung des Jahres 2003“ für „*Der rostige Robert und elf zufällige Zufälle von Familie und Co*“

## Zum Reinschmökern: ab 6 Jahren

### WICKIE AUF GROSSER FAHRT

*„Ich bin kein guter Häuptling“ sagte Halvar. „Doch, das bist du“, widersprach Wickie. „Ich wär gern so stark wie du!“ Halvar seufzte: „Und ich wär gerne so schlau wie du. Dann würde mir jetzt eine rettende Idee einfallen ....“*

*Wie peinlich ! Halvar und seine starken Männer kehren mit leeren Händen von ihrem Raubzug zurück. Dabei hätten sie fünfzehn Fässer Met, drei Kisten Gold, vier Nordlandfelle und einen Büffel erbeuten müssen, um durch den Winter zu kommen. Nur Wickie hatte etwas ergattert: ein uraltes Logbuch. Es erzählt vom Schatz der Götter. Wenn die Wikinger den fänden, wären sie unfassbar reich. Und könnten endlich mal stolz auf sich sein!*

Vor über tausend Jahren lebte hoch im Norden das Volk der Eskimos. Hey, Moment, soooo hoch im Norden meinte ich nun auch wieder nicht! Ein kleines Stückchen unter den Eskimos lebten die Wikinger.

Wer glaubt, wir wären nur wilde Raufbolde gewesen, der irrt sich gewaltig! Sie waren nämlich auch ungehobelte Trunkenbolde. Und rülpfende Räuber. Und fiese Schwertschwinger. Vor allem aber waren die Wikinger hervorragende Seefahrer. Mit seinen langen, wendigen Drachenbooten eroberte Erik der Rote Grönland – was nicht weiter schwer war, denn dort gab es damals nur ein paar Schafe.

Einige Jahre später unternahm auch Halvar von Flake weite Reisen. Meistens freiwillig und voller Lust, zu rauben und zu brand-



Bitte hier raustrennen!



Fotos aus dem Film „Wickie auf großer Fahrt“

schatzen. Doch eines Tages riss seine Glückssträhne und sein schwächlicher Sohn Wickie musste all seine Klugheit aufbringen, um Halvar zu retten. Aber vor dieser großen Fahrt musste den starken Männern unbedingt noch ein klitzekleiner Überfall gelingen .....

(Thilo: „Wickie auf großer Fahrt“ – Der Roman von Thilo zum neuesten Wickie-Film von Christian Ditter, Ravensburger, S. 7)

# RÄTSEL Stadtbibliothek | Freiburg IM BREISGAU

## RUND UMS LESEHEFT

Zu folgenden Fragen findet ihr im Leseheft die Antworten. Wenn ihr das Rätsel gelöst habt, gibt es tolle Preise zu gewinnen, z.B. zwei Theaterkarten für Jim Knopf und vieles mehr. Eure Antworten könnt ihr in der Stadtbibliothek Freiburg oder ihren Zweigstellen abgeben. Auch am Lesefest am 07.10.2012 könnt ihr sie bis 14 Uhr im Bücherbus der Stadtbibliothek einwerfen.

**Die Preisverleihung findet am Lese-  
fest 16.15 Uhr im Großen Haus statt.**

Viel Spaß und viel Erfolg beim Lösen der Aufgaben!

Füllt die fehlenden Kästchen aus. Die Buchstaben in den Kästchen ergeben der Reihe nach das Lösungswort.

Die Olchis wohnen auf der Müllkippe von

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  
1

Alexandra Junge ist von Beruf

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  
3 5

Wie heißt die Autorin von „Mafalda Mädchick“?

Nina  \_\_\_\_\_  
2

In Martin Kleins Buch „Jungspaß und Mädchenpanik“ gehen die Freunde Pablo und

\_\_\_\_\_ in den Sommerurlaub.  
7

Usch Luhn wuchs bei ihren \_\_\_\_\_   \_\_\_\_\_  
in der Steiermark auf. 14 4

In Susanne Rebschers Buch „Ägypten“ wird unter anderem erklärt, dass der  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_ in Ägypten ein

6 11

Symbol der Wiederauferstehung war.

Das Lieblingsthema des Autors

\_\_\_\_\_ Tielmann ist die Schule.  
8 9

THiLO schreibt

„\_\_\_\_\_   \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_“ 10 13

Die Stadtbibliothek in Freiburg ist direkt am

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  
12

Trage hier die Buchstaben aus den Kästchen der Reihe nach ein:

Das Lösungswort heißt:

\_\_\_\_\_!!  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14



**Das Rätsel wurde gelöst von:**

---

Vor- und Nachname:

---

Straße:

---

PLZ & Ort:

---

Telefon:

---

E-Mail:

Stadtbibliothek Freiburg  
Frau Iris Steinhäuser  
Münsterplatz 17

79098 Freiburg

## TERMINE

---

Sonntag, 07.10.2012, 13:00 Uhr: Lesefest im Theater Freiburg, Großes Haus (öffentliche Veranstaltung), ab ca. 6 J.

---

Montag, 08.10. 2012, 08:30 Uhr: Schauinslandschule Kappel; Moosmattenstr. 16 (Schulveranstaltung)

---

Montag, 08.10. 2012, 10:30 Uhr: Maria Montessori-Schule, Günterstalstr. 72 (Schulveranstaltung)

---

Montag, 08.10. 2012, 16:00 Uhr: Stadtbibliothek Haslach, Staudingerstr. 10 , (Eingang Nordseite Staudinger Gesamtschule, öffentliche Veranstaltung), ab ca. 6 J.

---

Dienstag, 09.10. 2012, 08:40 Uhr: Johannes-Schwartz-Schule Lehen, Bundschuhstr. 206 (Schulveranstaltung)

---

Dienstag, 09.10. 2012, 10:40 Uhr: Feyel-Schule Ebnet, Unteres Grün 13 (Schulveranstaltung)

Foto: privat



ANAÏS  
VAUGELADE



TOBIAS  
SCHEFFEL

Foto: Marcel Hinderer



#### ANAÏS VAUGELADE

Geboren 1973 am Fuß der Pyrenäen kam Anaïs Vaugelade mit 17 Jahren nach Paris, um künstlerische Fotografie und Malerei zu studieren. Weil sie als Kunststudentin dachte, dass die Illustration von Kinderbüchern leicht verdientes Geld sei, bat sie ihre Freundin, die Autorin Agnès Desarthe, um einen unveröffentlichten Text zum Ausprobieren. Der Text stieß dann auf große Zustimmung seitens eines französischen Verlags, Vaugelades Illustrationen wurden jedoch abgelehnt. Nach sechs Überarbeitungen ihrer Zeichnungen wurden ihre Arbeiten angenommen – heute

gefallen Vaugelades Illustrationen Verlag und Publikum auf Anhieb. Zunächst liefen Kunstschule in Paris und Büchermachen parallel, dann stellte die Französin fest, dass sie vieles, was sie in Kunst ausdrücken wollte, viel unbeschwerter in Kinderbüchern sagen könne. Die Sujets ihrer Bücher sind deshalb nicht explizit Kinderthemen, sondern es sind die erwachsenen Thematiken, die sie aufs Wesentliche zu reduzieren versucht, um diese für Kinder verständlich zu machen. Inzwischen ist Vaugelade nicht mehr nur Illustratorin, sondern schreibt die meisten Texte auch selbst.

#### Bücherauswahl:

■ „*Simons Hochzeit*“ von Agnès Desarthe, illustriert von Anaïs Vaugelade (Moritz Verlag, 2012, 4+), ■ „*Steinsuppe*“ (Moritz Verlag, 2011, 5+), ■ „*Freunde fürs Leben*“ (Beltz, 2011, 3+) ■ „*Lorenz ganz allein*“ (Beltz, 2009, 4+), ■ „*Fabian und der Krieg*“ (Moritz Verlag, 1999, 5+)

#### Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

2001: Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis für „Steinsuppe“

1997: Auszeichnung „Buch des Monats November“ der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur für „Philomenas Füße“

#### TOBIAS SCHEFFEL

Tobias Scheffel ist 1964 in Frankfurt am Main geboren und studierte Romanistik in Tübingen, Tours und Freiburg. Seit 1992 übersetzt er Romane, Essays und Kinder- und Jugendbücher aus dem Französischen. Dabei arbeitet er mit Werken von bekannten

Autoren wie Marie-Aude Murail, Jacques Le Goff, Robert Bober, Fred Vargas oder Gustave Flaubert. Scheffels übersetzerisches Werk ermöglicht im deutschen Sprachraum die Wahrnehmung komplexer und innovativer Werke der französischen Kinder- und Jugendliteratur. Seine von Präzision geprägten Übersetzungen beweisen ein bemerkenswertes Kultur- und Sprachgefühl.

## Bücherauswahl

(ÜBERSETZT VON TOBIAS SCHEFFEL)

■ „*Simons Hochzeit*“ von Agnès Desarthe, illustriert von Anaïs Vaugelade, übersetzt von T. Scheffel (Moritz Verlag, 2012, 4+), ■ „*Nuno, der kleine König*“ von Mario Ramos, übersetzt von T. Scheffel (Beltz, 2012, 3+), ■ „*So oder so ist das Leben*“ von Marie-Aude Murails, übersetzt von T. Scheffel (Fischer Schatzinsel, 2011, 12+), ■ „*Vango – Zwischen Himmel und Erde*“ von Timothée de Fombelle, übersetzt von T. Scheffel und Sabine Grebing (Gerstenberg, 2011, 12+), ■ „*An Großvaters Hand*“, von Chen Jianghong, übersetzt von T. Scheffel (Moritz Verlag, 2009), ■ „*Freunde fürs Leben*“ von Anaïs Vaugelade/Florence Seyvos, übersetzt von T. Scheffel (Beltz, 2011, 3+), ■ „*Der Ritter ohne Socken*“ von Christian Oster, übersetzt von T. Scheffel (Beltz, 2011, 8+), ■ „*Eine Dose Kussbonbons*“ von Michel Gay, übersetzt von T. Scheffel (Beltz, 2009, 3+), ■ „*Die Schmusekönigin*“ von Kristien Aertssen, übersetzt von T. Scheffel (Beltz, 2003, 4+)

## Preise und Auszeichnungen (Auswahl):

2011: Sonderpreis des deutschen Jugendliteraturpreises für das Gesamtwerk eines Übersetzers

2008: Deutscher Jugendliteraturpreis für „Simpel“ (Marie-Aude Murail, von Tobias Scheffel übersetzt)

2005: Eugen-Helmmlé Übersetzerpreis

## Zum Reinschmökern: ab 4 Jahren

„SIMONS HOCHZEIT“

Simon hat alles, was ein Schwein sich wünschen kann: einen Schlammtümpel zum Suhlen und immer eine Eichenwurzel zum Knabbern. Sein Schweineleben könnte so einfach sein, wäre da nicht seine Mutter. Jeden Tag nervt sie ihn mit der gleichen Frage: Sag, Simon, wann heiratest Du?.

„Nicht heute“, antwortete er dann, „ich habe zu tun.“  
Mittags fragte sie wieder: „Sag, Simon, wann heiratest du?“  
„Morgen vielleicht. Jetzt bin ich erschöpft von der Arbeit.“  
Abends vor dem Schlafengehen fragte sie zum letzten Mal: „Sag Simon, wann heiratest du?“

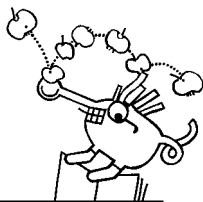
„Ich bin müde“, antwortete Simon. „Das sehen wir nächste Woche.“  
An jedem Tag des Jahres waren es dieselben Fragen und dieselben Antworten.

Je mehr Zeit verstrich, desto mehr sah Simons Mutter ihre Hoffnungen schwinden, während Simon sich heimlich sagte: „Bald bin ich zu alt zum Heiraten, und dann wird sie mich in Frieden lassen.“



Aus: „Simons Hochzeit“

Leider war er noch sehr jung und es würden noch viele Jahre vergehen, bevor er wirklich zu alt fürs Heiraten wäre. Eines Tages hatte Simons Mutter genug und rief Bouliba, die Heiratsvermittlerin an. (Agnès Desarthe: „Simons Hochzeit“, illustriert von Anaïs Vaugelade, übersetzt von Tobias Scheffel, S. 12-22)



## TERMINE

Sonntag, 07.10.2012, 14:30 – ca. 15:15 Uhr, Lesefest im Theater Freiburg, Winterer-Foyer (öffentliche Veranstaltung), ab ca. 4 J.

Montag, 08.10.2012, 08:30 Uhr: Deutsch-Französische Grundschule, Belchenstr. 2 (Schulveranstaltung)

Siehe auch Ausstellung, Seite 53 ff!

Dienstag, 09.10.2012, 08:40 Uhr: Berthold-Gymnasium, Hirzbergstr. 12 (Tobias Scheffel solo, Schulveranstaltung)

## Ausstellung Anaïs Vaugelade & Alexandra Junge Französische und deutsche Illustrationen

für die ganze Familie



In einer Doppelausstellung zeigen die Illustratorinnen Anaïs Vaugelade (F) und Alexandra Junge (D) Einblicke in ihre Arbeit.

ALEXANDRA JUNGE studierte bis 2002 „Illustration und Kommunikationsdesign“ an der Fachhochschule Hamburg. Daran anschließend schloss sie ein theoretisches Studium der neueren deutschen Literatur und Kunstgeschichte in Freiburg an.

Schon während ihrer Studienzeit arbeitete Alexandra Junge als selbstständige Illustratorin für verschiedene Kinder- und Jugendbuchverlage und Zeitschriften, seit 2005 gibt sie außerdem Zeichen- und Malunterricht für Kinder und Erwachsene in Freiburg. Ihre Arbeiten wurden unter anderem auf der Biennale der Illustration in Bratislava 2011,



Aus: Andrej Usatschow/ Alexandra Junge „Geschichte ohne Ende und Anfang“, NordSüd-Verlag, 2008

der letzten Kinderbuchmesse in Bologna und in vielen Städten Deutschlands und Italiens ausgestellt.

ANAÏS VAUGELADE studierte künstlerische Fotografie und Malerei in Paris und fing schon während ihres Studiums an, Bilder zu



Aus: „Simons Hochzeit“

illustrieren. Bald darauf folgten die ersten Texte. Die Sujets ihrer Bücher sind nicht explizit Kinderthemen, sondern es sind die erwachsenen Thematiken, die sie aufs Wesentliche zu reduzieren versucht, um diese für Kinder verständlich zu machen.

Inzwischen belegt Vaugelade nicht mehr nur den Platz der Illustratorin, sondern schreibt die meisten Texte auch selbst. Im Jahr 2001 wurde sie mit ihrem Bilderbuch „Steinsuppe“ für den Deutschen Literaturpreis nominiert, 1997 wurde ihr für „Philomenas Füße“ die Auszeichnung „Buch des Monats November“ der Deutschen Akademie der Kinder- und Jugendliteratur verliehen.

## TERMIN

Montag, 08.10. 2012, 11:00 Uhr: Ausstellungseröffnung im Centre Culturel Français Freiburg, Münsterplatz 11, Im Kornhaus (öffentliche Veranstaltung)

*In Kooperation mit dem Centre Culturel Français Freiburg*

**Wickie AUF GROSSER FAHRT**  
Deutschland 2009 | 96 Min  
Regie: Christian Ditter  
empfohlen ab 8 Jahren

kommunales **KINO**  
im alten  
Wiehrebahnhof

Wann wird aus dem kleinen Wikingerjungen Wickie endlich ein starker Wikinger? Diese Frage beschäftigt den Wikingerhüuptling Halvar, der zugleich Vater des Jungen ist, täglich. Doch Kämpfen ist wahrlich nicht Wickies Stärke. Doch bald bekommt der Junge die Möglichkeit, sich dennoch zu bewähren. Als Halvar nämlich von dem Schrecklichen Sven entführt wird, rückt Wickie, wie es den Traditionen entspricht, an seine Stelle. Gemeinsam mit der Wikingermannschaft rund um Gorm, Snorre und Faxe, begibt sich der schlaue Wickie auf große Fahrt, um seinen Vater zu befreien. Doch nicht nur auf den Vater hatte es der schreckliche Sven abgesehen. Er wollte auch den Schatz der Götter an sich nehmen, zu dem Halvar den Schlüssel besitzt. Gelingt es den starken Männern Halvar zu befreien und den Schatz zu bergen?



Foto aus „Wickie auf großer Fahrt“

Rasante Abenteuer stehen der Wikingermannschaft bevor, ob auf stürmischen Ozeanen, an tropischen Walküren-Stränden oder in gefährlichen Eiswüsten. Wickie kann auf jeden Fall mal wieder unter Beweis stellen, dass man mit Verstand, Witz und guten Einfällen weiter kommt als mit Fäusten!

WICKIE AUF GROSSER FAHRT ist die zweite Kino-Spiel-filmadaption der beliebten Zeichentrickserie „Wickie und die starken Männer“, die in den 70er Jahren nach den Büchern des Schweden Runer Jonsson entstand. Das Buch zum Film Wickie AUF GROSSER FAHRT schrieb THiLO, der am 07.10.2012 auf dem Lirum Larum Lesefest anwesend sein wird (Siehe Seite 39 ff).

## TERMIN

Samstag, 06.10.2012, 15.30 Uhr  
Kommunales Kino im Alten Wiehrebahnhof | Urachstr. 40 |  
79102 Freiburg

*In Kooperation mit dem Kommunalen Kino e.V.*

## Freiburger Kinderfilmring 2 Kurzfilme für Les- und Kinoanfänger:



## GRÜFFELO

England, Deutschland 2009 / nach dem Kinderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler (Illustrationen) / 27 Minuten / empfohlen ab 4 Jahren / Trickfilm



Foto aus dem Film „Gruffelo“

Im tiefen, tiefen Wald lebt der furchteinflößende Grüffelo... und eine kluge kleine Maus!

Na, kennst du die Geschichte vom Grüffelo? Auf der ganzen Welt lesen Eltern ihren Kindern dieses berühmte Kinderbuch vor. Dir auch? Nun zeigt der Freiburger Kinderfilmring während des LiteraturLesefestes 2012 den Film.

*„Es war früher mein Lieblingsbuch. Ich las es bestimmt 50 mal und kam nur zufällig an den Film, der, wie ich finde, genau wie das Buch ist und auch sehr schön animiert ist. Insgesamt ein Spitzen-Film.“* (Leon, 11 Jahre)

*„Einfach Spitze! Ich hab das Buch.“* (Fabia, 9 Jahre)

## Tomte Tummetott und der Fuchs

Deutschland 2007 / nach dem Buch „Tomte und der Fuchs“ von Astrid Lindgren mit Bildern von Harald Wiberg / 30 Minuten / empfohlen ab 4 Jahren / Trickfilm

Was macht ein hungriger Fuchs in einer kalten Weihnachtsnacht? Er schleicht sich durch den Schnee zum nahen Bauernhof, wo köstliche fette Hühner auf ihn warten. Was für ein Festmahl! Aber der Fuchs hat sich zu früh gefreut: Der weise Wichtel Tomte beschützt den Hof und seine Bewohner schon seit Urzeiten und setzt alles daran, die Hühner zu retten. Die Nacht wird turbulent und nicht nur Tomte kommt dabei ganz schön ins Schwitzen ...  
*„In diesem schönen kleinen, angenehm bescheiden daherkommenden Trickfilm fügt sich alles wunderbar zum Besten. Des-*



Foto aus „Tomte Tummetott und der Fuchs“

*halb gebührt ihm auch das höchste Prädikat, denn das Einfache gut zu machen ist immer am schwersten. Bravo!*<sup>6</sup>

(Aus der Begründung der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW), die „Tomte Tummetott und der Fuchs“ das höchste Prädikat „besonders wertvoll“ verlieh.)

Natürlich liegen bei den Filmvorstellungen die Originalbücher aus, zum Schmökern, Vorlesen oder selber lesen. Und wenn ein kleiner Zuschauer nur einen der beiden Filme sehen will geht das auch: Wir machen dazwischen eine Pause.

*In Kooperation mit dem Freiburger Kinderfilmring*

## TERMINE

Montag, 08.10., 15.30 Uhr, Jugendforum Herdern

Dienstag, 09.10., 10.00 Uhr, EBW Weingarten - Mehrgenerationenhaus

Dienstag, 09.10., 14:30 Uhr, Brühl-Beurbarung

Dienstag, 09.10., 16.00 Uhr, EBW Weingarten - Mehrgenerationenhaus

Mittwoch, 10.10., 10.00 Uhr, HdB Landwasser (KiGa/ GS)

Donnerstag, 11.10., 09.45 Uhr, Lortzingschule/Brühl-Beurbarung (KiGa/ GS)

Donnerstag, 11.10., 16.00Uhr, RiKiKi – Rieselfelder Kinderkino

Freitag, 12.10., 15.30 Uhr, Kinderkino Stadtteilverein Vauban e.V.

Sonntag, 14.10., 15.30 Uhr, Kommunales Kino/Alter Wiederebahnhof

Montag, 15.10., 15.00 Uhr, Jugendclub Munzingen

Dienstag, 16.10., 15.00 Uhr, Kinder- und Teenietreff Tiengen

Mittwoch 17.10., 15.00 Uhr, Kinder- und Jugendhaus Opfingen

Donnerstag, 18.10., 15.00 Uhr, Kinder- und Jugendtreff Waltershofen

Sonntag, 21.10., 15.30 Uhr, Kommunales Kino/Alter Wiederebahnhof

*Adressangaben siehe Seite 83 bis 86*



## „Mein erstes Auto war rot“

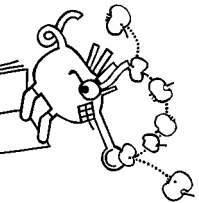
(nach Peter Schössow)

### Bilderbuchkino mit Sylvia Näger

Ab 4 Jahren

Ein kleiner Junge bekommt von seinem Großvater ein Tretauto geschenkt. Erst rostig und schäbig, erweist sich das reparierte Gefährt für den Helden der Geschichte, und auch für seinen kleinen Bruder, als berauschender Superflitzer. Wie die zwei autobegeisterten Jungs, bei einer abenteuerlichen Querfeldeinrallye über Stock und Stein, Wespen und Bioschweine, Tunnel und Abgründe rasant meistern, zeigen die Bilder an der Wand zu denen die Geschichte vorgelesen wird.

„Mein erstes Auto war rot“ von Peter Schössow, erschienen im Hanser Verlag, München.



Sylvia Näger ist Dozentin und Referentin in der Aus- und Fortbildung von Grundschullehrenden und Erzieherinnen. Sie ist Autorin von Fach- und Kinderbüchern und Rezensentin.

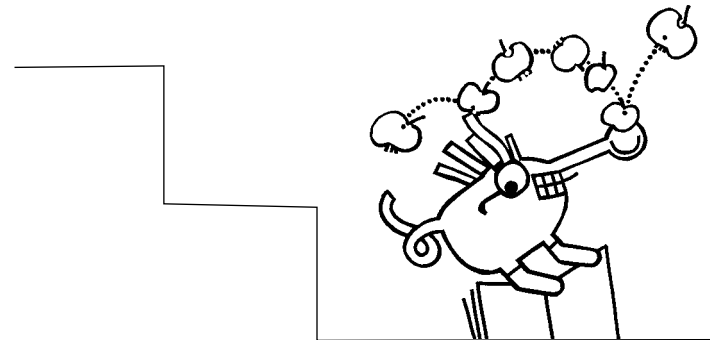
### TERMIN

Sonntag, 07.10.2012, 13:15 Uhr und 13:45 Uhr: Foyer Großes Haus, 2. Rang rechts

Ca. 20 Minuten

Max. 25 Kinder

*In Kooperation mit dem Theater Freiburg und der Medienpädagogin Sylvia Näger*



## Bücherbus der Stadtbibliothek

für die ganze Familie

Stadtbibliothek | Freiburg



Der Bücherbus der Stadtbibliothek auf dem Theatervorplatz ist mittlerweile Tradition am großen Lesefest. Hier könnt ihr auf den Spuren der Autoren des „Lirum Larum Lesefestes“ wandern, in den neuesten Romanen schmökern und euch in der Lektüre eures Lieblingsautors vertiefen. Im Bücherbus könnt ihr außerdem die Bücher gleich ausleihen und mit nach Hause nehmen.

### TERMIN

Sonntag, 07.10.2012, 12.30-16.00 Uhr: Lesefest im Theater Freiburg, Theatervorplatz (öffentliche Veranstaltung)

*In Kooperation mit der Stadtbibliothek Freiburg*

## Die Wolkenverkäuferin – La Vendedora de nubes

Stadtbibliothek | Freiburg

### Deutsch-Spanischer Spiel-, Mal- und Lesenachmittag mit Carmen Luna und Esther Kuschke-Rösch

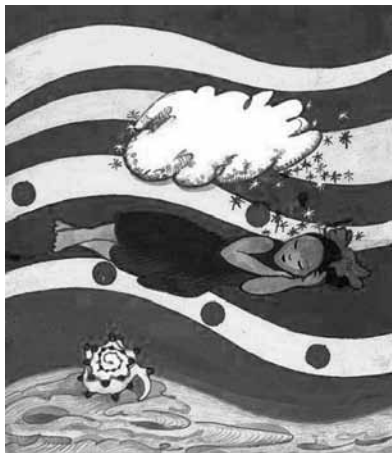
für alle Kinder, die gerne Geschichten hören und malen

„Die Wolkenverkäuferin“ ist eine Kindergeschichte aus dem Jahr 2000 von den Autorinnen *Magda Montiel* und *Elena Pontiatowska*. Die Protagonistin, Guadalupe, ist ein armes mexikanisches Mädchen, das auf dem Markt versucht, die Wolke zu verkaufen, die ihr auf Schritt und Tritt folgt. Auf diesem Weg versucht sie, Essen für ihre Familie zu beschaffen. Allerdings ist es gar nicht so einfach, eine Wolke zu verkaufen, wie Guadalupe feststellen muss. „Die Wolkenverkäuferin“ ist eine spannende Geschichte, die andere Kulturen, Fantasie und Freundschaft thematisiert. Durch Fragen, Geräusche und Bilder werden die Kinder angeregt, aktiv an der Erzählung teilzunehmen und diese mit zu gestalten. Anschließend sind der zeichnerischen Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die entstandenen Bilder werden dann in der Kinder- und Jugendmedothek im Riesefeld ausgestellt.

Durch den Nachmittag führen Carmen Luna und Esther Kuschke-Rösch.

CARMEN LUNA wurde in Lima, in Peru, geboren. Nach ihrem Studium der Kunst, Pädagogik und Grafikdesign lebt sie nun seit vielen Jahren als Illustratorin und Kunstdozentin in Freiburg. Neben ihrem eigenen Atelier „La Luna“ betreut Carmen Luna verschiedene Kunstprojekte und ist Initiatorin der „Internationalen Frauenkunstgruppe Rot“.

ESTHER KUSCHKE-RÖSCH ist Leiterin der Kinder- und Jugendmediothek Freiburg.



## TERMIN

Samstag, 13.10.2012, 15-18 Uhr: Kinder- und Jugendmediothek Rieselfeld, Maria-von-Rudloff-Platz 2, 79111 Freiburg (Öffentliche Veranstaltung), ab ca. 4 J.

*In Kooperation mit der Kinder- und Jugendmediothek Rieselfeld & Carmen Luna*

## „Däumelinchen“ Marionettentheater von Gregor Schwank nach einem Märchen von Hans Christian Andersen

für die ganze Familie – ab 4 Jahren

Dauer: ca. 60 Minuten

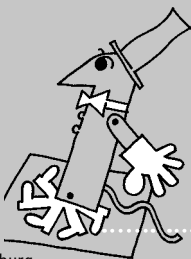
Eine wunderschöne Blüte öffnet sich, darin sitzt Däumelinchen. Die kleine Blumenelfe erlebt auf ihrer wundersamen Reise viele Abenteuer:



Foto aus dem Theaterstück „Däumelinchen“

# PIFFF- Puppen- und Figurentheater in Freiburg

im  
[Haus Der  
Jugend] Freiburg • Umlandstr. 2



## SPIELPLAN bis Mai 2013

Mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Freiburg

### Figurentheater Gregor Schwank Freiburg

Zirkus Marionetto  
Das Geheimnis unter der Erde

09./16.03.2013  
11.05.2013

### Freiburger Puppenbühne

Die Blumenprinzessin  
Das verzauberte Häschen  
Der kleine König Eselohr

15.09.2012  
02.02.2013  
23.03.2013

### Happy End Figurentheater

Balduin der Pinguin  
Hexenzauber mit dem Drachen Otto  
Der blaue Hase Fridolin

10.11.2012/12.01.2013  
23.02./04.05.2013  
13.04.2013

### Pino Theater

Die geborgte Krone

22.09./03.11./01.12.2012

### Theater Anne Thaler

Kleiner Teddy hab dich lieb

24.11.2012/19.01./16.02.2013

### Theaterwerkstatt für Figuren und Masken

Der Löwe und die kleine Maus  
Erdmännchens Abenteuer  
Der Hase und der Igel

17.11.2012/26.01.2013  
27.10./08.12.2012  
27.04.2013

### Samstags 16.00 Uhr im Haus der Jugend, Umlandstraße 2, Freiburg

**Kartenvorbestellung:** Haus der Jugend 0761-7919790

Mo. bis Do. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr

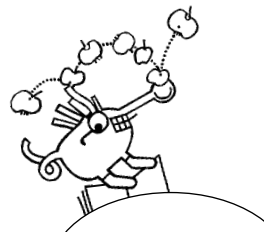
**Eintrittspreise:** Kinder 4 €, Erwachsene 5 €

**Programme erhältlich:**

im Haus der Jugend, Kulturamt, Stadtbibliothek u. a.

Mit der dicken Kröte am Teich, dem liebenswürdigen Maikäfer August beim Brumm-Summ Insektenkonzert, der hilfsbereiten Feldmaus in ihrer warmen Höhle und vielen anderen Tieren zu Wasser, Land und in der Luft!

Ein Gesamtkunstwerk mit viel Musik, Charme und Poesie in aufwändiger Ausstattung mit traumhaft schönen Marionetten von Gregor Schwank, denen man anmerkt, dass er sein Handwerk bei der Augsburger Puppenkiste gelernt hat. Die eigens komponierte Musik wurde von einem kleinen Kammerorchester eingespielt.



## TERMINE

Donnerstag, 11.10.2012, 9.30 Uhr: Glashaus im Rieselfeld, Maria-von-Rudloff-Platz 2 (Schulveranstaltung)

Donnerstag, 11.10.2012, 15:00 Uhr: Glashaus im Rieselfeld, Maria-von-Rudloff-Platz 2 (öffentliche Veranstaltung)

Eintritt: Kinder 5€, Erwachsene 6€  
Ticketreservierung: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

*In Kooperation mit dem Figurentheater Gregor Schwank*

## Don Quijote Eine lustige Lesung mit Geräuschemacher

für die ganze Familie

Dauer: ca. 45 Minuten

Du kannst dir einen Kampf gegen Windmühlen so gar nicht vorstellen? Der arme Held unserer Geschichte hat ihn höchstpersönlich erlebt. Stets getrieben nach der vermeintlich edlen Dulcinea muss der Ritte Fon Quijote noch viele andere Abenteuer bestehen – auch wenn es eigentlich schon längst keine Ritter mehr gibt und sich viele einen Spaß mit dem armen verwirrten Ritter erlauben. Eine kindgerechte Lesung nach der Geschichte von Miguel de Cervantes, gelesen von den Schauspielern Annette Dressel und Hans Herbert Dietl sowie der Vertonung durch einen innovativen Geräuschemacher.



## TERMINE

Mittwoch, 10.10.2012, 9.45 Uhr: Haus der Jugend, Großer Saal (Schulveranstaltung, Dauer: 45 Minuten)

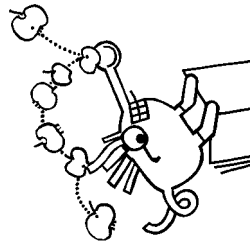
Mittwoch, 10.10.2012, 18.30 Uhr: Haus der Jugend, Großer Saal (öffentliche Veranstaltung)

Eintritt: Erwachsene 4€, Kinder 2€

Ticketreservierung: unter 0761-79197921, Abendkasse ab 18.00 Uhr im Foyer Haus der Jugend

Veranstaltungsort: Haus der Jugend im Jugendbildungswerk Freiburg e.V., Uhlandstraße 2, 79102 Freiburg

*In Kooperation mit dem Haus der Jugend im Jugendbildungswerk e.V. Freiburg*



## **Heinz Schlapp** **Krimi für Schnüffelnasen:** **Szenische Lesung einer Schuh-** **Agenten-Geschichte – nach einer** **Geschichte von Marion Klötzer**

ab 6 Jahren

Der alte Schuh Heinz Schlapp hält sich für den besten Detektiv der Welt. Aber, um in seinem Beruf so richtig Erfolg zu haben, müsste Schlapp erst einmal das arbeitslose Leben beenden. Eigentlich ist es nämlich so: Statt wilden Abenteuern ist das Highlight seines Tages morgens miesepetrig vom Schuhschrank zum Bäcker zu laufen. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Dem



Bild: Hansjörg Palm

Maharadscha von Prunk und Protz wurde der goldene Schnürsenkel aus seiner Sammlung geklaut. Und das ausgerechnet von Lotti, dem Langfinger, der berühmtesten Räuberin im ganzen Schuhreich. Kein Problem für Heinz Schlapp – er löst diesen Fall mit Links. Aber dieser Auftrag wird ihn mächtig an seine Grenzen bringen. Wer wissen will, ob Heinz eine gute Schnüffelnase beweist und warum diese Lotti dem Heinz trotz seiner Spezialausrüstung immer eine Flossenlänge voraus ist, der ist zu der szenischen Lesung beim Lirum Larum Lesefest eingeladen. „Heinz Schlapp“

ist ein Krimi mit vielen Schuhen, wilden Verfolgungsjagden und einem Tollpatsch, der sich nicht unterkriegen lässt.

Die Erfinderin von „Heinz Schlapp“, MARION KLÖTZER, arbeitet nach einem Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Soziologie als Kulturjournalistin und lebt mit Mann, zwei Söhnen und einem Hund in Freiburg. Sie bastelt gern, mag Krimis und witzige Schuhe. Heinz Schlapp ist nach zwei Kindersachbüchern ihr erstes eigenes Buch. Gerade schreibt sie an einem neuen Heinz-Abenteuer.

HANSJÖRG PALM arbeitet als freier Künstler mit Frau, Söhnen und vielen Schuhen ebenfalls in Freiburg. Für ihn entfalten ausgelatschte Schuhe ihre persönliche Note erst, wenn sie nicht mehr glänzen. Palm hat Heinz Schlapp zum Leben erweckt und in Bilder gebannt.

Die Musik im szenischen Spiel rund um Heinz Schlapp stammt von RO KUIJPERS – der Holländer spielte seit seiner Jugend in Bands und ist seit Jahren eine Größe im Jazz-Fusion-, im Conga- und im Latin- und Latin-Jazz-Bereich. Um den Jahrtausendwechsel begann Kuijpers außerdem, selbst Musik zu komponieren. Seitdem widmet er sich auch der musikalischen Leitung von verschiedenen jugendkulturellen Projekten mit Live-Musik.

### **TERMIN**

Sonntag, 07.10.2012, 14.00-14.40 Uhr / 15.15-15.50 Uhr:  
Lesefest im Theater Freiburg, Werkraum (öffentliche Veranstaltung, kostenlose Platztickets erforderlich, siehe Flyer Lesefest)

*In Kooperation mit dem Theater Freiburg sowie Marion Klötzer, Hansjörg Palm und Ro Kuijpers*

## Die Sauerländer-Audio-Hörbuch-Bar

für die ganze Familie

Kommt mit auf eine Reise in die Welt der Fantasie mit den Hörbüchern von Sauerländer Audio. Reist mit „Antonella“ nach Italien, mit „Svenya“, der Hüterin Midgards, nach Elbenthal, oder mit „Mr. Gum und Polly“ nach Lamonsch an der Bibber. „Lieselotte“, die berühmte Bilderbuchkuh bezaubert mit neuen Geschichten, aber auch das „Urmel“, „Die Oma und der Frieder“ von Gudrun Mebs, die Pinguine aus „An der Arche um Acht“ und die „Rote Zora“ dürfen nicht fehlen.

Bekannte Sprecher wie Harry Rowohlt, Dietmar Bär, Mechtild Großmann, Jürgen Thormann oder Stefan Kaminski laden in gemütlicher Atmosphäre zu spannenden Hörerlebnissen ein. Und mit Kinderliedern von Frederik Vahle, Klaus Neuhaus, der Bambam-Band oder Quadro Nuevo geht garantiert die Post ab.

### TERMIN

Sonntag, 07.10.2012, 12.30-16.00 Uhr, Lesefest im Theater Freiburg, Theatercafé (öffentliche Veranstaltung)

*In Kooperation mit den Verlagen Sauerländer, Bi-media, Duden und Meyers*



## „Im Land der 101 Sprachen“ Vorlesen in anderen Sprachen

für Kinder von 3-6 Jahren



In der Stadtbibliothek wird fast täglich vorgelesen, nicht nur auf deutsch, sondern auch auf italienisch, türkisch, englisch, spanisch, arabisch.....

Einen Ausschnitt davon bieten unsere VorlesepatInnen und Kooperationspartner beim LirumLarumLesefest am Sonntag, 7. Oktober im Theater Freiburg

Es werden Bilderbücher auf englisch, türkisch, persisch, russisch und italienisch gelesen.

Kommt einfach vorbei... wir freuen uns auf euch!

### TERMIN

Sonntag, 07.10.2012, 14.15- ca. 16.00 Uhr, Lesefest im Theater Freiburg, Foyer, Großes Haus, 2. Rang rechts (öffentliche Veranstaltung)

*Veranstaltet von der Stadtbibliothek Freiburg, mit der Berlitz Sprachschule Freiburg, dem Deutsch-Türkischen Elternverein für Freiburg und Umgebung e.V. und dem Centro Culturale Italiano.*

## Kinderorchester Theater Freiburg Begrüßungskonzert am Lesefest

für die ganze Familie

Seit Juni 2009 gibt es das theatereigene Kinderorchester, das – geleitet von *Angelika Asche* – inzwischen auf eine Größe von 40 Instrumentalisten angewachsen ist. Das Orchester besteht aus 17 Geigen, 6 Celli, 4 Blockflöten, 2 Querflöten, 3 Trompeten und jeweils einer Bratsche und Klarinette sowie einem Kontrabass, Sa-



xophon, Fagott, Horn, Posaune und Schlagzeug. Neben den einmal wöchentlich stattfindenden Proben tritt das Kinderorchester im Laufe der Spielzeit bei verschiedenen Veranstaltungen auf. So kann man dem Ensemble beispielsweise bei

„klong!“, bei „Weihnachten im Theater“ und auch beim „Lirum Larum Lesefest“ lauschen.

### TERMIN

Sonntag, 07.10.2012, 13.00-ca. 13.45 Uhr: Lesefest im Theater Freiburg: Winterer-Foyer (öffentliche Veranstaltung)

*In Kooperation mit dem Kinderorchester des Theaters Freiburg*

## “Petruschka” Moira Fetterman Ballett

Aufführungsdauer: ca. 70 Min., keine Pause

Choreographie: Moira Fetterman

Gäste: Unita Gay Galiluyo  
und Simon Choplain  
Regisseur: Jesse Coston

Es tanzen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene des Moira Fetterman Ballett.

Nach „Der Feuervogel“ im letzten Jahr präsentiert das Moira Fetterman Ballett mit „Petruschka“ in diesem Herbst erneut ein Ballett von Strawinsky auf der Bühne im Theater Freiburg. Diese bedeutende Komposition wurde als Konzertwerk konzipiert und auf Drängen Djagilews für das Ballett umgeschrieben.

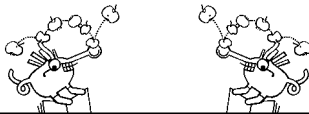
Moira Fetterman hat dieses von Volksfest und russischem Jahrmarkt handelnde Ballett mit ihrem Ensemble choreographisch bearbeitet.

Der Gaukler stellt drei Puppen zur Schau und das Volk vergnügt





sich beim Jahrmarkt. Petruschka, die traurige Puppe, verliebt sich in die eitle Ballerina, die ihn aber abweist. Sie hat ein Auge auf den auffällig gekleideten Mohr geworfen. Als Petruschka die Ballerina in seinen Armen findet, greift er den Mohr an, wird jedoch weggeschickt. Die kostümierten Zuschauer amüsieren sich über das Puppenspiel. Plötzlich wird aus dem Spiel Ernst und am Ende eines Kampfes kann man nicht sicher sein, ob Puppen zurückbleiben oder ob das Volk etwas übersehen hat.



## TERMINE

Offene Probe:

Sonntag, 07.10. 2012, 13:45 Uhr - ca. 14:30 Uhr, Lesefest Theater Freiburg, Kleines Haus (öffentliche Veranstaltung, kostenlose Platztickets erforderlich, siehe Flyer Lesefest)

Premiere:

Sonntag, 07.10.2012, 18.00 Uhr Lesefest Theater Freiburg, Kleines Haus (Vorverkauf!)

Weitere Aufführungen:

Freitag, 19.10. 2012, 20:00 Uhr

Samstag, 20.10. 2012, 17:00 Uhr und 20:00 Uhr

Sonntag, 21.10. 2012, 15:00 Uhr und 18:00 Uhr

Vorverkauf für alle Vorstellungen: [www.theater.freiburg.de](http://www.theater.freiburg.de) oder 0761-201-2853

*In Kooperation mit dem Moira Fetterman Ballett und dem Theater Freiburg*

## „Schreibstifte“

### Geschichtenwerkstatt mit dem Freiburger Autor Martin Gülich

für Schulklassen, ab 8 Jahren



Für Kinder ist es wichtig, sich auszuprobieren, neue Erfahrungen zu machen – und einen Raum zu haben, in dem sie sich Gedanken frei entfalten können. Die Geschichtenwerkstatt versucht, so einen offenen Raum zu bieten: Hier gibt es kein Richtig oder Falsch, es geht weder um korrekte Rechtschreibung, noch um das Fortsetzen eines schulischen Lernens. Im Vordergrund steht vielmehr das Spiel mit dem Text, das in einem neuen Feld und in neuer Form Lust zum Ausprobieren geben soll. Mündliche Wortspiele in der Gruppe bilden den Anfang des Workshops. Anschließend entstehen, ebenfalls in Gruppenarbeit, erste eigene Texte. MARTIN GÜLICH, geboren 1963 in Karlsruhe, studierte Wirtschaftsingenieurwesen, arbeitet aber seit 1997 hauptberuflich als Schriftsteller in Freiburg. Seit über zehn Jahren leitet er außerdem kreative Schreibwerkstätten. Von 2000 bis 2003 war er Mitherausgeber der Literaturzeitschrift Konzepte und von 2000 bis 2005 hatte Gülich die Stelle des Leiters des Literaturbüros Freiburg inne. Für die Werkstätten anmelden können sich ausschließlich komplette Klassen jeden Schultyps, gerne auch Förderschulen. Einzelanmeldungen sind für diese Veranstaltung nicht möglich.

## TERMIN

Anmeldung für Schulklassen (begrenzt möglich): Centre Culturel Français Freiburg, Lina Cuipers, 0761/207 3913

*In Kooperation mit dem Autor Martin Gülich*

## „Steinsuppe“ Theater mit Lothar Lempp nach einer Geschichte von Anaïs Vaugelade

für Kinder ab 4 Jahren

Ein alter Wolf nähert sich dem Dorf der Tiere. Am Haus der Henne klopf er, denn er will sich gern aufwärmen und Steinsuppe kochen. Von Steinsuppe hat die Henne noch nie etwas gehört, also wird sie neugierig und lässt den Wolf herein. Der gefährliche Besuch hat die Nachbarn aufgeschreckt und sie kommen ebenfalls zur Henne zu Besuch, weil sie sich um das Federtier Sorgen machen. Schnell stellt sich aber heraus, dass der Wolf ganz harmlos ist und nur ein bisschen Suppe kochen mag – und die Nachbarn finden die Idee toll! Jeder weiß dann einen Verbesserungsvorschlag für die Steinsuppe und so landen nach und nach Sellerie, Zucchini, Lauch und Rüben im Kessel. Doch hat der Wolf die Henne wirklich nur besucht, um Steinsuppe zu kochen?



Aus dem Theaterstück „Steinsuppe“

Der in Bad Mergentheim lebende Künstler Lothar Lempp inszeniert die Geschichte von der französischen Autorin und Illustratorin Anaïs Vaugelade wunderschön: Dreh- und Angelpunkt des Ein-Mann-Theaters ist das kleine Hennen-Häusschen im tief verschneiten Dorf der Tiere, ausgestattet mit Omasessel, Strickzeug, Kupferkessel und Wandradio. Lempp haucht den selbst gebauten Figuren quirliges Leben ein: In den 40 Minuten Spieldauer schnattert und grunzt, mäht und meckert es gewaltig! Eine Tiergeschichte, die der ganzen Familie Freude macht!

### TERMIN

Sonntag, 07.10.2012, 14:00- ca. 14:40 Uhr / 15:15-15:55 Uhr: Lesefest im Theater Freiburg, Kammerbühne (öffentliche Veranstaltung, kostenlose Platztickets erforderlich, siehe Flyer Lesefest)

## Wortgeschöpfe

### Mitmachaktion der Jugendkunstschule

für Kinder

Bei dieser Mitmachaktion werden Buchstaben lebendig und verwandeln sich in Wesen und Gegenstände. Hierbei kann ein „O“ durchaus zu einem UFO oder ein „L“ zu einem Stiefel werden, während das „i“ zu Rotkäppchen wird. Buchstaben und Wörter bekommen eine neue, phantastische Form, werden neu erfunden, gezeichnet und gemalt, um anschließend ausgeschnitten und als Installation in einen neuen Zusammenhang gesetzt zu werden.



### TERMINE

Sonntag, 07.10. 2012, 13:30 Uhr – ca. 16:30 Uhr, Lesefest im Theater Freiburg, Malsaal, ab 5 J.

*In Kooperation mit der Jugendkunstschule im Jugendbildungswerk Freiburg*

## Öffentliche Veranstaltungen

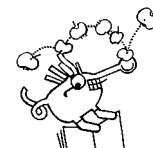
### während des Lirum Larum Lesefestes vom 7. - 12. Oktober 2012:

SONNTAG, 07.10.

Alle Veranstaltungen im Rahmen des Lirum Larum Lesefestes an diesem Tag im Theater Freiburg sind öffentlich (tlw. mit Tickets, s. Flyer im Leseheft)

MONTAG, 08.10.

- 11:00 Uhr, Ausstellungseröffnung im Centre Culturel Français Freiburg (Conrad-Schroeder-Institut), Münsterplatz 11, Im Kornhaus:  
**Anais Vaugelade (& Tobias Scheffel) und Alexandra Junge**, alle Altersgruppen
- 15:30 Uhr, Jugendforum Herdern, Schlüsselstr. 5:  
**Kurzfilme *Grüffelo* und *Tomte Tummetott und der Fuchs***, ab 4 J.
- 16:00 Uhr, Stadtbibliothek Haslach, Staudingerstr. 10, (Eingang Nordseite Staudinger Gesamtschule):  
**THiLO** (liest aus der „Magischen Inselserie“), ab ca. 6 J.



DIENSTAG, 09.10.

- 10:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus EBW Weingarten, Sulzburgerstr. 18:  
**Kurzfilme *Grüffelo und Tomte Tummetott und der Fuchs***, ab 4 J.
- 14:30 Uhr, Brühl-Beurbarung, Am Tennenbacher Platz:  
**Kurzfilme *Grüffelo und Tomte Tummetott und der Fuchs***, ab 4 J.
- 16:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus EBW Weingarten, Sulzburgerstr. 18:  
**Kurzfilme *Grüffelo und Tomte Tummetott und der Fuchs***, ab 4 J.
- 15:30 Uhr, MiKiXX e.V.; Lesungsort: Lortzingschule Aula, Lortzingstr. 1:  
**Christian Tielmann**, ab ca. 7 J.

MITTWOCH, 10.10.

- 10:00 Uhr, HdB – Haus der Begegnung Landwasser, Habichtweg 48  
**Kurzfilme *Grüffelo und Tomte Tummetott und der Fuchs***, ab 4 J.
- 15:00 Uhr, Büchertreff Herdern, Schlüsselstr. 5:  
**Martin Klein**, ab ca. 7 J.
- 15:00 Uhr, Buchhandlung Fundevogel, Marienstr. 13:  
**Susanne Rebscher** (liest aus „Ägypten“), ab ca. 9 J



- 18:30 Uhr, Haus der Jugend, Großer Saal, Uhlandstr. 2:  
***Don Quijote***  
Eine lustige Geschichte mit Geräuchemacher, für die ganze Familie (Kinder 2,- €, Erw. 4,- €)

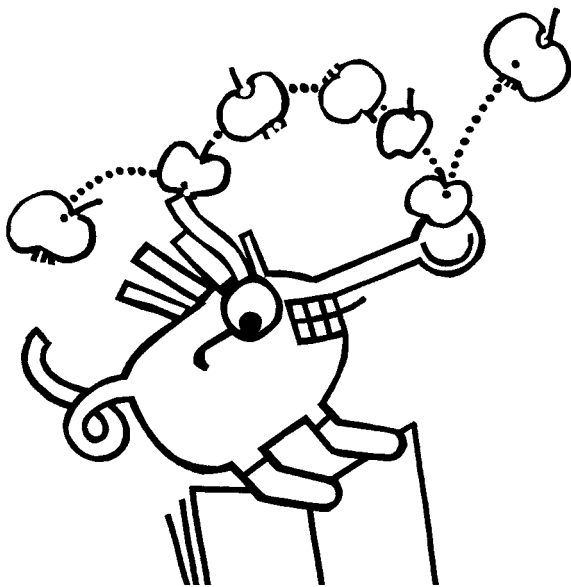
DONNERSTAG, 11.10.

- 09:45 Uhr, Lortzingschule/Brühl-Beurbarung, Lortzingstr. 1:  
**Kurzfilme *Grüffelo und Tomte Tummetott und der Fuchs***, ab 4 J.
- 15:00 Uhr, Buchhandlung Fundevogel, Marienstr. 13:  
**Martin Klein**, ab ca. 6 J.
- 15:00 Uhr, Glashaus im Rieselfeld, Maria-von-Rudloff-Platz 2:  
***Däumelinchen***  
Marionettentheater von Gregor Schwank nach einem Märchen von Hans Christian Andersen, ab 4 J. (Kinder: 5,- €, Erw. 6,- €)
- 16:00 Uhr, RiKiKi - Rieselfelder Kinderkino, Glashaus im Rieselfeld, Maria-von-Rudloff-Platz 2:  
**Kurzfilme *Grüffelo und Tomte Tummetott und der Fuchs***, ab 4 J.

FREITAG, 12.10.

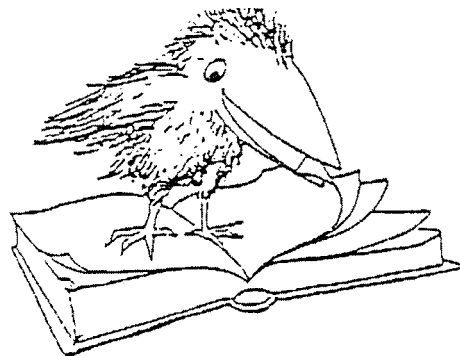
- 15:30 Uhr, Kinderkino Stadtteilverein Vauban e.V., im Stadtteilzentrum, Haus 037:  
**Kurzfilme** *Grüffelo* und *Tomte Tummetott und der Fuchs*, ab 4 J.

*Weitere Veranstaltungen, auch außerhalb des Zeitraumes des Lirum Larum Lesefestes, bitte im Leseheft nachschlagen.*



# FUNDEVOGEL

**Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Lieber barfuß als ohne Buch!**



Bei uns können Sie in aller Ruhe stöbern und auch gerne unsere fachkundige Beratung in Anspruch nehmen.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marienstraße 13                      79098 Freiburg  
Tel.: 0761 – 25218                      Fax: 30041  
www.fundevogel.de                      info@fundevogel.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18.30, Sa: 9-16 Uhr



## Kooperationen und Danksagungen:

Ein Dankeschön für die Unterstützung und Beteiligung:

An alle teilnehmenden staatlichen und privaten Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Sonderschulen, an die Kinder- und Jugendbuchhandlungen Fundevogel, Rombach und Herder/Thalia, an die Kinder- und Jugendbuchverlage (vor allem Tulipan, dtv, Sauerländer und Oetinger) und an alle teilnehmenden Institutionen und Personen (u.a. Berlitz Sprachschule Freiburg, Carmen Luna, Centre Cultural Italiano Freiburg, Deutsch-Türkischer Elternverein für Freiburg und Umgebung e.V., Figurentheater Gregor Schwank, Jugendbildungswerk JBW e.V., Kinder- und Jugendkunstschule im JBW e.V., Kinder- und Jugendmediothek Rieselfeld, Marion Klötzer, Hansjörg Palm und Ro Kuijpers, Martin Gülich, Stadtbibliothek Freiburg und Zweigstellen, Waschbär – Der Umweltladen

und vor allem an alle Autorinnen und Autoren, an das Centre Culturel Français Freiburg, an die Sparkasse Freiburg und ganz besonderen Dank an das Theater Freiburg

u.v.a.m.

